

Hidros

INNOVATION AS ENERGY



AN ENEX TECHNOLOGIES COMPANY

KONDENSATIONS LUFTENTFEUCHTER

NSA-NHA-NHA/Z

SERIE



R410A

MONTAGE UND BETRIEBSANLEITUNG

Folgende Dokumente sind hier enthalten:

- Konformitätserklärung
- Technisches Handbuch
- Gerätezeichnungen



Mehrere Anweisungen:
Wenden Sie sich an
spezifischen Teil



Lesen und Verstehen der
Anweisungen vor Beginn
aller Arbeiten am Gerät

AUFBEWAHREN ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN

Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung, Datenspeicherung und Übertragung dieses Dokuments ist in jeglicher Form ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von die Hersteller verboten. Die Hersteller kann für alle Anfragen bezüglich der Verwendung seiner Produkte kontaktiert werden.

Die Hersteller arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Verbesserung der Produkte und behält sich das Recht vor, Spezifikationen, Ausrüstungshinweise und Anweisungen bezüglich Gebrauch und Wartung jederzeit und ohne Ankündigung zu ändern.

Konformitätserklärung

Wir erklären unter eigener Verantwortung, dass die unten aufgeführte Ausrüstung in allen Teilen mit den CEE-und EN-Richtlinien übereinstimmt. Die Konformitätserklärung wird in der technischen Dokumentation mit dem Gerät ausgeliefert. Die Einheit enthält fluorierte Treibhausgase.

INDEX

1. EINFÜHRUNG.....	5
1.1 Einleitende Informationen.....	5
1.2 Ziel und Inhalt des Handbuchs.....	5
1.3 Aufbewahrung des Handbuchs.....	5
1.4 Aktualisierung des Handbuchs.....	5
1.5 Anwendung des Handbuchs.....	5
1.6 Potentielle Risiken.....	6
1.7 Allgemeine Beschreibung der verwendeten Symbole.....	7
1.8 Sicherheitssymbole.....	8
1.9 Beschränkungen und verbotene Nutzung.....	8
1.10 Komponentenbezeichnung.....	9
2. SICHERHEIT.....	10
2.1 Warnung vor gefährlichen toxischen Substanzen.....	10
2.2 Kältemittel Handhabung.....	10
2.3 Vermeidung der Inhalation hoher Dampfkonzentrationen.....	10
2.4 Vorgehensweise im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung von Kältemittel.....	10
2.5 Wichtige toxikologische Eigenschaften des verwendeten Kältemittels.....	11
2.6 Erste-Hilfe-Maßnahmen.....	11
3. TECHNISCHE DATEN.....	12
3.1 Gerätebeschreibung.....	12
3.2 Zubehör.....	13
3.3 Technische Daten.....	14
3.4 Betriebsgrenzen.....	18
3.5 Schalldaten.....	19
3.6 Sicherheitseinrichtungen.....	19
4. INSTALLATION.....	20
4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise und Verwendung von Symbolen.....	20
4.2 Gesundheit und Sicherheit des Montage- und Bedienpersonals.....	20
4.3 Persönliche Schutzausrüstung.....	20
4.4 Inspektion.....	21
4.5 Lagerung.....	21
4.6 Auspacken.....	21
4.7 Hebe- und Fördertechnik.....	21
4.8 Standort und technische Mindestabstände.....	22
4.9 Anschluss des Kondensatablaufs.....	22
4.10 Entnahme des Luftfilters.....	23
4.11 Hinweise zum Anschluss der Kältemittelleitungen - Z version.....	24
4.12 Durchmesser der Kältemittelleitungen - Z version.....	25
4.13 Refrigerant schema.....	26
4.14 Anschluss des Gerätes an ein Kanalsystem.....	28
4.15 Ausrichtung der Ventilatoren.....	29
4.16 Installation des HYGR-Zubehörs.....	30
4.17 Elektrische Anschlüsse: Sicherheitshinweise.....	31
4.18 Elektrische Daten.....	32
4.19 Anschluss der Spannungsversorgung.....	33
4.20 Elektrische Anschlüsse.....	33
5. INBETRIEBNAHME.....	35
5.1 Vorbereitung zur Inbetriebnahme.....	35
5.2 Anzeige der Gerätefunktionen.....	36
6. PFLEGE DES GERÄTS.....	38
6.1 Allgemeine Warnungen.....	38
6.2 Zugriff auf das Gerät.....	39
6.3 Wartungsplan.....	39
6.4 Regelmäßige Überprüfungen.....	39
6.5 Reparatur des Kältekreislaufs.....	41

7. AUSSERBETRIEBNAHME.....	42
7.1 Stilllegung des Gerätes.....	42
7.2 Entsorgung, Verwertung und das Recycling.....	42
7.3 RAEE Richtlinie (nur UE).....	42
8. DIAGNOSE UND PROBLEMBEHANDLUNG	43
8.1 Fehlersuche.....	43

1. EINFÜHRUNG

1.1 Einleitende Informationen

Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung, Speicherung oder Übertragung dieses Dokuments in jeglicher Form und ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Herstellers, ist verboten.

Das Gerät, auf welches sich dieses Dokument bezieht, darf ausschließlich zu den dafür vorgesehenen Zwecken und gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch verwendet werden.

Das Hersteller haftet nicht für Ansprüche wegen Schäden an Personen, Tieren, materiellen Gütern oder Gegenständen aufgrund von unsachgemäßer Montage, Einstellung und Wartung oder unsachgemäßem Gebrauch. Eine Nutzung die nicht gemäß dem Handbuch erfolgt ist untersagt.

Dieses Dokument soll nur Informationen liefern und bildet keinen Vertrag mit Dritten.

Das Hersteller arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Verbesserung der Produkte und behält sich das Recht vor, Spezifikationen, Ausrüstungshinweise und Anweisungen bezüglich Gebrauch und Wartung jederzeit und ohne Ankündigung zu ändern.

1.2 Ziel und Inhalt des Handbuchs

Dieses Handbuch beinhaltet Informationen zur geeigneten Wahl des Geräts, dessen Installation, Gebrauch und Wartung.

Sie wurden in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Europäischen Union und gemäß den technischen Standards zum Ausfertigungsdatum des Handbuchs erstellt.

Das Handbuch enthält alle notwendigen Informationen, um eine Fehlanwendung des Geräts zu verhindern.

1.3 Aufbewahrung des Handbuchs

Das Handbuch muss an einem geeigneten Ort mit einfachem Zugang für Nutzer und Betreiber aufbewahrt werden, geschützt vor Staub und Feuchtigkeit.

Das Handbuch muss immer bei dem Gerät aufbewahrt und an jeden nachfolgenden Benutzer übertragen werden.

1.4 Aktualisierung des Handbuchs

Es wird empfohlen, das Handbuch regelmäßig mit der aktuellsten überarbeiteten Version zu vervollständigen.

Wenn Updates an den Kunden gesendet werden, müssen diese in diesem Handbuch aufgenommen werden.

Die aktuellsten Informationen bezüglich der Produkte können jederzeit von dem Hersteller zur Verfügung gestellt werden.

1.5 Anwendung des Handbuchs



Das Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Gerätes.

Um Unklarheiten und mögliche Risiken zu vermeiden müssen Nutzer oder Betreiber das Handbuch vor jeder Arbeit an dem Gerät zu Rate ziehen. Dies betrifft vor allem Transport, Bedienung, Installation, Wartung oder Demontage.



Die Symbole, die in dieser Anleitung verwendet wurden (beschrieben in den folgenden Abschnitten), sollen Betreiber und Nutzer auf mögliche Risiken bei bestimmten Operationen aufmerksam machen.

1.6 Potentielle Risiken

Das Handbuch wurde entwickelt, um eine Gefährdung der Sicherheit der Menschen die mit dem Gerät arbeiten zu minimieren, trotzdem war es technisch nicht möglich alle Gefahrenquellen zu beseitigen. Es ist daher notwendig, folgende Anforderungen und Symbole zu beachten:

GEFAHRENQUELLE	POTENTIELLES RISIKO	ART DER VERLETZUNGEN	VORSICHTSMABNAHMEN
Wärmetauscher.	Kleine Stichwunden.	Kontakt	Vermeiden Sie jeden Kontakt, Tragen Sie Handschuhe
Ventilator und Ventilator-schutzgitter.	Schnittverletzungen, Augenschäden, Knochenbrüche.	Einführen spitzer Gegenständen durch das Gitter während die Ventilatoren in Betrieb sind.	Führen Sie niemals Gegenstände durch die Schutzgitter.
Interne Komponenten: Verdichter und Druckleitungen	Verbrennungen.	Kontakt	Vermeiden Sie jeden Kontakt, Tragen Sie Handschuhe.
Interne Komponenten: Elektrokabel und Metallteile	Stromschlag, schwere Verbrennungen.	Defekt in der Kabelisolierung oder stromführender Teile.	Angemessener Schutz von Stromkabeln, die korrekte Erdung aller Metallteile.
Bestandteile außerhalb des Gerätes: Gehäuse	Vergiftung, schwere Verbrennungen.	Feuer durch Kurzschluss oder Überhitzung der Zuleitung zum externen Gerät.	Größe und Schutzsystem von Netzleitungen gemäß IEE-Vorschriften.
Niederdruck-Sicherheitsventil.	Vergiftung, schwere Verbrennungen.	Hoher Verdampfungsdruck verursacht Kältemittelverlust während der Wartung.	Überprüfen Sie sorgfältig den Verdampfungsdruck während der Wartungsarbeiten. Verwenden Sie alle gesetzlich vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstungen. Die Geräte müssen auch vor möglichen Gasaustritten aus dem Sicherheitsventil schützen. Die Entladung dieser Ventile ist darauf ausgerichtet, zu verhindern, dass sie Personen- oder Sachschäden verursachen.
Hochdruck-Sicherheitsventil.	Vergiftung, schwere Verbrennungen, Hörverlust.	Die Aktivierung des Hochdruck-Sicherheitsventils im geöffneten Kältekreislauf.	Wenn möglich, öffnen Sie nicht das Kältekreislauf-Ventil, gründliche Überprüfung des Verflüssigungsdrucks; rechtlich vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen. Die Geräte müssen auch vor möglichen Gasaustritten aus dem Sicherheitsventil schützen. Die Entladung dieser Ventile ist darauf ausgerichtet, zu verhindern, dass sie Personen- oder Sachschäden verursachen.
Gesamtes Gerät.	Feuer von außen.	Feuer aufgrund von Naturkatastrophen oder Verbrennungen der Elemente in der Nähe des Gerätes.	Die notwendige Ausrüstung zur Brandbekämpfung ist vorzusehen.
Gesamtes Gerät.	Explosion, Verletzungen, Verbrennungen, Vergiftung und Stromschläge aufgrund von Naturkatastrophen oder Erdbeben.	Beschädigungen am Gerät durch Naturkatastrophen oder Erdbeben.	Planen Sie vorbeugende Maßnahmen wie z. B. angemessene elektrische Schutzeinrichtungen des elektrischen Anschlusses ein und mechanische Schutzeinrichtungen (spezielle Verankerungen um seismischen Aktivitäten vorzubeugen).

1.7 Allgemeine Beschreibung der verwendeten Symbole

Sicherheitssymbole gemäß ISO 3864-2:



VERBOTEN

Ein schwarzes Symbol in einem roten Kreis mit einer roten Diagonalen zeigt an, dass diese Aktion nicht durchgeführt werden sollte.



WARNUNG

Eine schwarzes grafisches Symbol um ein gelbes Dreieck mit schwarzem Rand: zeigt Gefahr an.



HANDLUNGSBEDARF

Ein weißes Symbol in einem blauen Kreis zeigt an, dass Handlungsbedarf besteht um ein mögliches Risiko zu vermeiden.

Sicherheitssymbole gemäß ISO 3864-2:



Das grafische Symbol "Warnung" wird mit zusätzlichen Sicherheitsinformationen (Text oder andere Symbole) angezeigt.

1.8 Sicherheitssymbole



ALLGEMEINE RISIKOFAKTOREN

Beachten Sie alle Schilder/Hinweise neben den Piktogrammen. Die Nichteinhaltung der Anweisungen kann eine Gefahrensituation auslösen, die schädlich für den Benutzer sein kann.



ELEKTRISCHE GEFAHR

Beachten Sie alle Schilder/Hinweise neben den Piktogrammen. Das Symbol warnt vor Komponenten des Geräts und Bedienschritten die in diesem Handbuch beschrieben werden und eine elektrische Gefahr darstellen könnten.



BEWEGLICHE TEILE

Das Symbol warnt vor beweglichen Teilen des Gerätes, die eine Gefahr darstellen könnten.



HEISSE OBERFLÄCHEN

Das Symbol warnt vor Komponenten mit hohen Oberflächentemperaturen.



SCHARFKANTIGE OBERFLÄCHEN

Das Symbol warnt vor Komponenten oder Teilen die Schnittwunden verursachen könnten.



ERDUNG

Das Symbol kennzeichnet Erdungspunkte der Einheit.



LESEN UND VERSTEHEN DER INSTRUKTIONEN

Es ist äußerst wichtig dass Sie vor der Arbeit an dem Gerät die Anweisungen gelesen und verstanden haben.



RECYCLEBARE MATERIALIEN

1.9 Beschränkungen und verbotene Nutzung

Das Gerät wurde ausschließlich für den in "Nutzungsbeschränkungen" beschriebenen Gebrauch konstruiert. Jede andere Art von Gebrauch ist aufgrund der möglichen Gefahr für den Nutzer oder Bediener untersagt.







Das Gerät ist nicht für den Einsatz in folgenden Umgebungen geeignet:

- in übermäßig staubigen oder explosionsgefährdeten Bereichen;
- wo Schwingungen und Vibrationen auftreten;
- wo elektromagnetische Felder vorherrschen;
- wo aggressive Atmosphärenbedingungen vorherrschen

1.10 Geräteidentifikation

Jede Einheit ist mit einem Typenschild ausgestattet, auf dem wichtige Informationen bezüglich des Geräts enthalten sind. Das Typenschild kann von folgender Abbildung abweichen, da dieses sich auf ein Standardgerät ohne Zubehör bezieht. Für alle elektrischen Daten die nicht auf dem Etikett stehen, muss der Schaltplan hinzugezogen werden. Ein Beispielticket ist unten dargestellt:

 INNOVATION AS ENERGY		Manufacturer: F0337725		 0948	
Via E. Mattei, 20 35028 Piove di Sacco PD Italy					
1NHA.950A-1A Deumidificatore Dehumidifier		123456 Matricola Serial number			
2 Categoria PED PED Category		26/2020 Data di produzione Manufacturing date			
R410A Tipo refrigerante Refrigerant type	2 Gruppo fluido Fluid group	2088 GWP			
C1 12 kg C3	C2 C4	25,06 ton CO ₂ Equivalente CO ₂ Equivalent			
400V-3ph+N-50Hz Tensione-Fasi-Frequenza Voltage-Phases-Frequency		44,10 A F.L.A. (A)	22,90 kW F.L.I. (kW)		
LATO BASSA PRESSIONE LOW PRESSURE SIDE		LATO ALTA PRESSIONE HIGH PRESSURE SIDE			
22,1 bar PS		45 bar PS			
Min -10 °C	Max 50 °C	Min -10 °C	Max Liq 80 °C	Max Gas 125 °C	
Temperatura di progetto Design temperature		Temperatura di progetto Design temperature			
430 kg Peso a vuoto Weight	 123456 Barcode				
Contiene gas fluorurati ad effetto serra. Contains fluorinated greenhouse gases.					



Das Etikett sollte niemals vom Gerät entfernt werden.

2. SICHERHEIT

2.1 Warnung vor gefährlichen toxischen Substanzen

2.1.1 Art des Kältemittels: R410A

- Difluormethane (HFC-32) 50% by weight CAS No.: 000075-10-5
- Pentafluoroethane (HFC-125) 50% by weight CAS No.: 000354-33-6

2.1.2 Art des verwendeten Öls

Der Schmierstoff, der im Gerät verwendet wird, ist Polyester-Öl. Bitte entnehmen Sie diese Angaben dem Typenschild des Verdichters.



Weitere Informationen bezüglich des verwendeten Kältemittels und Öls entnehmen Sie den Sicherheitsdatenblättern des Herstellers.

Ökologische Informationen über die verwendeten Kältemittel.



UMWELTSCHUTZ: Lesen Sie die ökologischen Informationen und die folgenden Anweisungen sorgfältig durch.

2.1.3 Persistenz und Abbaubarkeit

Die verwendeten Kältemittel zersetzen sich in der unteren Atmosphäre (Troposphäre) relativ schnell. Die zerlegten Komponenten sind hochgradig flüchtig und in einer sehr geringen Konzentration vorhanden. Sie beeinflussen nicht den photochemischen Smog und gehören nicht zu den flüchtigen organischen Verbindungen VOC (wie in den Leitlinien des UNECE). Die Bestandteile von Kältemitteln R410A (R32, R125 und R134a) zerstören nicht die Ozonschicht. Diese Stoffe werden nach dem Montrealer Protokoll (überarbeitet 1992) und Verordnungen EG Nr. geregelt. 2037/200 vom 29. Juni 2000.

2.1.4 Effekte austretender Substanzen

Substanzen die in die Atmosphäre austreten könnten, führen nicht zu einer langfristigen Kontamination.

2.1.5 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie Schutzkleidung und Handschuhe, schützen Sie Ihre Augen und das Gesicht.

2.1.6 Professionelle Grenzwerte für die Exposition

R410A

HFC-32 TWA 1000 ppm

HFC-125 TWA 1000 ppm

2.2 Kältemittel Handhabung



Benutzer und Wartungspersonal müssen ausreichend über die möglichen Risiken des Umgangs mit potentiell toxischen Substanzen informiert werden. Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann Schäden an Personen oder am Gerät verursachen.

2.3 Vermeidung der Inhalation hoher Dampfkonzentrationen

Atmosphärische Konzentrationen von Kältemitteln müssen gering gehalten werden; auf einem Niveau unterhalb der MAK-Grenzwerte. Dämpfe sind schwerer als Luft und können gefährliche Konzentrationen in Bodennähe, wo keine Belüftung ist, bilden. Sorgen Sie immer für eine ausreichende Belüftung. Vermeiden Sie den Kontakt mit offenem Feuer und heißen Oberflächen, da dies giftige und reizende Zersetzungsprodukte bilden kann. Vermeiden Sie den Kontakt zwischen flüssigem Kältemittel und den Augen oder der Haut.

2.4 Vorgehensweise im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung von Kältemittel

Während der Reinigungsarbeiten ist für eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (speziell Atemschutz) zu sorgen.

Wenn die Sicherheitsmaßnahmen erfüllt sind, kann mit der Abdichtung des Lecks begonnen werden. Bei einer kleinen Leckage mit ausreichender Belüftung, kann das Verdampfen des Kältemittels gewährleistet werden. Ist der Verlust beträchtlich, ist sicherzustellen das Maßnahmen ergriffen werden um den Raum ausreichend zu belüften.

Ausgelaufenes Material sollte mit Sand, Erde oder einem anderen geeigneten Material aufgenommen werden.

Kältemittel darf nicht in die Kanalisation oder Abwasserleitungen eingeleitet werden, es könnten sich Gaswolken bilden.

2.5 Wichtige toxikologische Eigenschaften des verwendeten Kältemittels

2.5.1 Einatmen

Eine hohe atmosphärische Konzentration kann betäubend und zur Bewusstlosigkeit führen.

Eine längere Exposition kann zu Herzrhythmusstörungen und plötzlichem Tod führen.

Höhere Konzentrationen können zur Erstickung aufgrund des reduzierten Sauerstoffgehalts in der Atmosphäre führen.

2.5.2 Kontakt mit der Haut

Spritzer des Kältemittels können zu Erfrierungen führen. Da die Haut dies zum größten Teil absorbiert, ist es eher ungefährlich.

Wiederholter oder längerer Kontakt kann der Haut die natürlichen Öle entziehen, was zu Trockenheit, Rißbildung und Dermatitis führen kann.

2.5.3 Kontakt mit den Augen

Flüssigkeitsspritzer können Erfrierungen verursachen.

2.5.4 Verschlucken

Obwohl höchst unwahrscheinlich, können Erfrierungen entstehen.

2.6 Erste-Hilfe-Maßnahmen



Halten Sie sich gewissenhaft an die unten stehenden Warnungen und Erste -Hilfe -Maßnahmen.

2.6.1 Einatmen

Bewegen Sie die Person weg von der Gefahrenquelle, halten sie die Person warm und lassen Sie ihn/sie sich ausruhen. Falls nötig Sauerstoff zuführen. Bei Atemstillstand sollte sofort mit der künstlichen Beatmung begonnen werden. Bei Herzstillstand sofort mit der Herzmassage beginnen. Ärztliche Hilfe anfordern.

2.6.2 Kontakt mit der Haut

Bei Kontakt mit der Haut sofort mit lauwarmen Wasser abspülen. Hautbereiche mit Wasser auftauen. Verunreinigte Kleidung entfernen. Kleidung kann im Fall einer Erfrierung auf der Haut haften bleiben. Wenn Reizungen, Schwellungen oder Blasen auftreten, einen Arzt aufsuchen.

2.6.3 Kontakt mit den Augen

Augen sofort für mindestens 10 Minuten mit sauberem Wasser ausspülen, dabei die Augenlider geöffnet halten. Ärztliche Hilfe anfordern.

2.6.4 Verschlucken

Nicht zum Erbrechen bringen. Ist die verletzte Person bei Bewusstsein, spülen Sie seinen / ihren Mund mit Wasser aus und reichen ihm / ihr ein Getränk von 200-300ml Wasser. Sofort ärztliche Hilfe anfordern.

2.6.5 Weitere medizinische Behandlung

Behandeln Sie die Symptome und führen Sie die ersten Hilfsmaßnahmen wie angezeigt durch. Verabreichen Sie kein Adrenalin oder ähnliche Medikamente (Gefahr von Herzrhythmusstörungen).

3. TECHNISCHE DATEN

3.1 Gerätebeschreibung

Alle Geräte sind Hochleistungsluftentfeuchter, die speziell für den industriellen und gewerblichen Einsatz entwickelt sind, wenn die Feuchtigkeit in der Luft geregelt oder die Kondensation des Wassergehalts in der Luft verhindert werden soll. Der Einsatzbereich dieser Geräte sind Archive, Bügelzimmer, Buchhandlungen, Käsefabriken, unterirdische Räume, Keller und in der Industrie wenn eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit präsent ist. Diese Baureihe umfasst 6 Grundmodelle, die einen Entfeuchtungsleistungsbereich von 263 bis 940 l/24h abdecken. Alle Geräte sind Wartungs- und Servicefreundlich konstruiert, wobei alle Einbauteile leicht zugänglich und gegebenenfalls leicht austauschbar sind, was die Wartungs- und Servicekosten ebenfalls reduziert. Die Geräte werden betriebsbereit im Werk gefertigt und verkabelt.

Neben den Bauteilen der Standardausführungen ist NHA Gerät mit einer Heißgasabtauung zur Vermeidung von Eisbildung ausgestattet. Durch die Heißgaseinspritzung verringert sich die Dauer des Abtauprozesses erheblich.

Ausführung mit Temperaturregeunlung (Version Z): diese Geräte sind mit einem externen Verflüssiger ausgestattet und müssen bauseits durch Kältemittelleitungen mit dem Luftentfeuchter verbunden werden. Die externen Verflüssiger sind standardmäßig mit einem Hauptschalter und einem Drehzahlregler für die Ventilatoren ausgestattet. Durch den Einsatz eines externen Verflüssigers lassen sich Temperatur und Luftfeuchtigkeit gleichzeitig regulieren, egal ob das Gerät im Kühl- oder im Entfeuchtungsmodus betrieben wird. Zur korrekten Funktion müssen die Geräte der Baureihe an einen Hygrostaten und Thermostaten angeschlossen werden.

3.1.1 Rahmen

Alle Geräte der Baureihe verfügen über ein Gehäuse aus feuerverzinkten, mit Emaille aus Pulyurethanpulver bei 180°C beschichtetem Metall wurden, um sie umweltbeständig zu machen. Der Rahmen ist selbsttragend mit abnehmbaren Paneelen. Alle Schrauben und Nieten sind aus Edelstahl. Die Farbe des ganzen Geräts ist RAL 9018 (Lichtgrau).

3.1.2 Kältekreislauf

Als Kältemittel wird R410A eingesetzt. Die im Kältemittelkreislauf eingesetzten Komponenten stammen ausschließlich von international etablierten Markenherstellern. Alle geschweißten Verbindungen sind nach ISA 97/23 ausgeführt. Der Kältemittelkreislauf beinhaltet u.a. Sichtscheibe, Filtertrockner, thermisches Expansionsventil mit äußerem Druckausgleich, Schraderventile für Wartung und Reparatur, Hochdruckschalter (gemäß Druckbehälter Richtlinie). Die Regelung der Abtauzyklen erfolgt über elektronisch gesteuerte Umschaltventile.

3.1.3 Verdichter

Das Gerät ist mit einem Rollkolbenverdichter oder Scrollverdichter mit Kurbelwannenheizung und Übertemperaturschutz in der Motorwicklung ausgestattet. Er ist auf Gummi-Schwingungsdämpfern montiert und serienmäßig mit einer schalldichten Abdeckung versehen. Inspektionen und Reparaturen sind nach Abnahme des Gehäuses des Luftentfeuchters möglich.

3.1.4 Verflüssiger und Verdampfer

Verflüssiger und Verdampfer bestehen aus Kupferrohren mit einem Durchmesser von 3/8" und Aluminiumlamellen einer Stärke von 0,1mm. Da diese Geräte in aggressiver Umgebung betrieben werden, ist der Verdampfer mit Epoxid-Pulver beschichtet um ihn gegen Korrosion beständig zu machen. Um den Wärmeübergang zu optimieren, wurden die Kupferrohre in die Aluminiumlamellen eingestanz. Die Geometrie der Verflüssigeroberfläche und der Einsatz langsam drehender (und dadurch geräuscharmer) Ventilatoren garantieren einen niedrigen luftseitigen Widerstand und somit einen geringen Druckverlust. Die Abtropfwanne ist standardmäßig in pulverbeschichtetem, rostfreien Stahl ausgeführt. Außerdem verfügt jeder Verdampfer über einen Temperaturfühler, welcher den automatischen Abtauprozess steuert.

3.1.5 Ventilatoren

Direktangetriebene Zentrifugal-Ventilatoren aus verzinktem Stahl, statisch und dynamisch kalibriert. 2-stufig, mit thermischem Überlastungsschutz. Die Schutzart der Motoren beträgt IP 54. Die Ventilatoren der NSA-Serie sind mit Epoxidpulver lackiert, um Probleme beim Einsatz in aggressiven Umgebungen zu vermeiden.

3.1.6 Luftfilter

Das Filtermaterial besteht aus synthetischen Fasern, die sich nicht elektrostatisch aufladen. Die Filter können zur Reinigung und Entsorgung leicht entnommen werden. Die Effizienzklasse ist ePM10 50% gemäß der Norm UNI EN ISO 16890:2017.

3.1.7 Mikroprozessor

Folgende Funktionen aller Geräte der Bau-reihe werden von einem Mikroprozessor gesteuert: Verdichtersynchronisierung, automatische Abtauintervalle und Alarmer. Die LED-Anzeige zeigt die Betriebszustände, die Einstellpunkte und Alarmer an.

3.1.8 Schaltkasten

Der Schaltkasten entspricht den Bestimmungen CEE 73/23 und 89/3336 zur elektromagnetischen Verträglichkeit. Zugang zum Schaltkasten erhält man, indem man die Frontverkleidung abnimmt und den Netzschalter auf OFF stellt. Die elektrische Schutzart des Schaltkastens beträgt IP 55. Weiterhin sind folgende elektromechanische Bauteile installiert: Netzschalter, magnetische Thermostatschalter (zum Schutz der Ventilatoren), Sicherungsautomaten, Verdichterschalterschütze, Ventilatorschalterschütze. Die Steuerplatine verfügt außerdem über poten-

tialfreie Kontakte für ferngesteuertes An- und Ausschalten.

3.1.9 Externen Verflüssiger

Externe Verflüssiger bestehen aus Kupferrohren mit einem Durchmesser von 3/8" und Aluminiumlamellen einer Stärke von 0,15mm. Um den Wärmeübergang zu optimieren, wurden die Kupferrohre in die Aluminiumlamellen eingestanz. Die Geometrie der Verflüssigeroberfläche und der Einsatz langsam drehender Ventilatoren garantieren einen niedrigen luftseitigen Widerstand und somit einen geringen Druckverlust. Die Ventilatoren sind Axialläufer mit tragflächengeformten Rotorblättern. Sie sind statisch und dynamisch gewuchtet und mit einem Unfallschutzgitter ausgerüstet nach EN 60335. Schutzart des Motors ist IP 54. Die externen Verflüssiger sind mit einer Verflüssigerdruckregelung ausgestattet und regeln den Kühlkreislauf nach den unterschiedlichen Außentemperaturen für eine korrekte Leistung.

3.1.10 Steuer- und Schutzeinrichtungen

Alle Geräte Baureihe verfügen über die folgenden Steuer- und Schutzeinrichtungen: Abtausensor, Hochdruckschalter mit manueller Rücksetzung, Niederdruckschalter mit automatischer Rücksetzung, Hochdrucksicherheitsventil, thermischer Überlastungsschutz für den Verdichter und den Ventilator.

3.1.11 Z Version

Die Geräte in (Z) Version werden mit einem externen Verflüssiger geliefert, die mit Kältemittelleitungen zum Gerät hin verbunden werden. Die Nutzung des externen Verflüssigers erlaubt eine simultane Regelung der Temperatur und Feuchtigkeit, arbeitet damit im Kühlmodus und Entfeuchtungsmodus. Für den korrekten Betrieb werden die Geräte mit einer externen Temperatur- und Feuchterege lung verbunden.

3.1.12 Test

Alle Luftentfeuchter sind werkseitig betriebsbereit montiert und verkabelt. Nachdem sie unter Druck auf Dichtigkeit getestet wurden, werden sie sorgfältig entleert und getrocknet und anschließend mit Kältemittel R410A befüllt. Vor der Auslieferung wird ein vollständiger Funktions test durchgeführt. Sie entsprechen alle den geltenden europäischen Vorschriften und werden individuell mit CE-Plakette versehen und bekommen eine Konformitätserklärung.

3.2 Zubehör

3.2.1 Lieferflansch für Kanalanschluss (CANA)

Gepresster rechteckiger Flansch zum Anschluss an die Kanäle und an der Ausstoßöffnung der Lüfter angebracht.

3.2.2 Luftfilter mit rahmen für kanalanschluss (FARC)

Montierter Filterrahmen für Kanalanschluss mit seitlich ausziehbaren Filter.

3.2.3 Elektrisches Heizregister 9kW/18kW (HBSEL- HOEL)

Die elektrische Heizung besteht aus Aluminium und wird verwendet, um die Heizleistung des Gerätes zu unterstützen. Das Kit besteht aus einem Ein-Aus-Doppel-Sicherheits-Thermostat ohne Leistungsstufen.

3.2.4 PWW Heizregister (HOWA)

Der Wärmetauscher ist aus Kupferrohren mit aufgedrückten Aluminiumlamellen. Der Durchmesser des Kupferrohrs ist 3/8" und die Stärke der Aluminiumlamellen beträgt 0,1 mm.

3.2.5 Externer mechanischer Hygrostat (HYGR)

Externer Wandhygrostat mit Regelknopf, Arbeitsbereich 30% bis 100% mit einer Differenz von 3%.

3.2.6 Edelstahlgehäuse (INOX)

Betrieb der Luftentfeuchter unter aggressiven Umgebungsbedingungen. Ausführung nach AISI 304, selbsttragend, servicefreundlich demontierbar für leichten Zugang zu den internen Komponenten. Schraubverbindungen über hochqualitative Edelstahlschrauben.

3.2.7 Gummiantivibrationsfüße (KAVG)

Zur schwingungsfreien Aufstellung auf Gebäuden.

3.2.8 3-Wege-ON/OFF-Ventil (KIWA)

3-Wege Regelventil, gesteuert über Mikroprozessor.

3.2.9 Schalldämmung des Kompressors (LSMC)

Kompressormänteln mit Isoliermaterial mit einer sehr hohen Dichte.

3.2.10 Industrie-Stecker verdrahtet (SIMC)

Angemessen dimensioniert mit 2 Meter langem Kabel.

3.2.11 Mobile Version (TROL)

Ausführung mit Rädern, für den mobilen Einsatz der Luftentfeuchter.

3.2.12 E.C. Zuluft ventilator (V1CE)

Der Zuluftventilator ist ein Hoch-Leistungs-Radialventilator mit doppeltem Einlass und vorwärts gekrümmten Schaufeln und direkt verbunden mit dem elektrischen Motor. Der Zuluftventilator besteht aus verzinktem Stahlblech mit einer Polyurethan Beschichtung. Der elektrische Motor ist ein hoch-effizienter, bürstenloser DC-Motor mit einem externen Rotor. Der Zuluftventilator ist statisch und dynamisch ausgewuchtet, Klasse 6,3 nach der ISO 1940. Der elektrische Motor hat eine separate elektrischen Antrieb, eine 0-10 V Regulierung, einen integrierten PFC, ein integrierter Überhitzungsschutz (im Falle einer deutlichen Reduzierung der Spannungsversorgung). Die Schutzart des Motors ist IP54. Serienmäßige Interfacekarte mit einem Modbus-Protokoll RTU.montierbar für leichten Zugang zu den internen Komponenten. Schraubverbindungen über hochqualitative Edelstahlschrauben.

3.3 Technische Daten

NSA/NHA		275	355	455	555	755	955
Entfeuchtungsleistung 30°C - 80%	l/24h	254,2	379,8	469,2	591,0	845,9	1028,0
Entfeuchtungsleistung 30°C - 60%	l/24h	183,7	265,2	341,3	427,9	605,3	766,3
Entfeuchtungsleistung 27°C - 60%	l/24h	162,0	234,4	305,4	377,1	536,2	682,7
Entfeuchtungsleistung 20°C - 60%	l/24h	113,2	170,6	222,6	270,4	386,5	508,2
Entfeuchtungsleistung 10°C - 70%	l/24h	87,9	130,8	164,6	202,2	300,4	388,1
Gesamtkühlleistung (30°C-80% - 35°C ext)	kW	12,93	16,96	19,83	25,57	35,56	43,17
Sensible Kühlleistung (30°C-80% - 35°C ext)	kW	4,48	5,91	7,20	8,80	12,45	15,50
Gesamtleistungsaufnahme 30°C-80%	kW	4,4	5,5	8,8	9,8	16,0	19,7
Maximale Leistungsaufnahme	kW	6,4	7,8	10,5	10,6	17,6	20,8
Nominale Stromaufnahme	A	10,8	13,0	17,1	18,3	28,6	35,2
Maximale Stromaufnahme	A	51,0	66,0	76,0	98,6	103,0	151,0
Luftmenge Inneneinheit	m³/h	3500	4200	4200	5500	7000	8500
Luftmenge Außeneinheit	m³/h	7500	7100	6700	15000	14200	21300
Externe statische Pressung	Pa	50	50	50	50	50	50
Kältemittel		R410A	R410A	R410A	R410A	R410A	R410A
Kältemittelbefüllung	kg	3,00	2,50	2,50	9,00	8,00	8,00
Globalen Treibhauspotenzial (GWP)		2088	2088	2088	2088	2088	2088
CO ₂ Äquivalent	t	6,26	5,22	5,22	18,79	16,70	16,70
Schalleistungspegel ⁽¹⁾	dB(A)	70	71	71	73	73	73
Schalldruckpegel ⁽²⁾	dB(A)	55	56	56	56	56	56
Schalldruckpegel ⁽³⁾	dB(A)	39	40	40	41	41	41
Spannungsversorgung	V/Ph/Hz	400/3+N/50	400/3+N/50	400/3+N/50	400/3+N/50	400/3+N/50	400/3+N/50

Die Leistung wird mit langsam laufenden Ventilatoren berechnet und bezieht sich auf die folgenden Bedingungen:

(1) Schalleistungspegel gemäß ISO 9614 bei Ventilator mit statischer Pressung 50 Pa.

(2) Schalldruckpegel ermittelt im Freifeld in einer Distanz von 1m, richtungsabhängiger Faktor Q=2 entsprechend ISO 9614 bei Ventilator mit statischer Pressung 50 Pa.

(3) Schalldruckpegel ermittelt im Freifeld in einer Distanz von 10 m, richtungsabhängiger Faktor Q=2 entsprechend ISO 9614 bei Ventilator mit statischer Pressung 50 Pa.



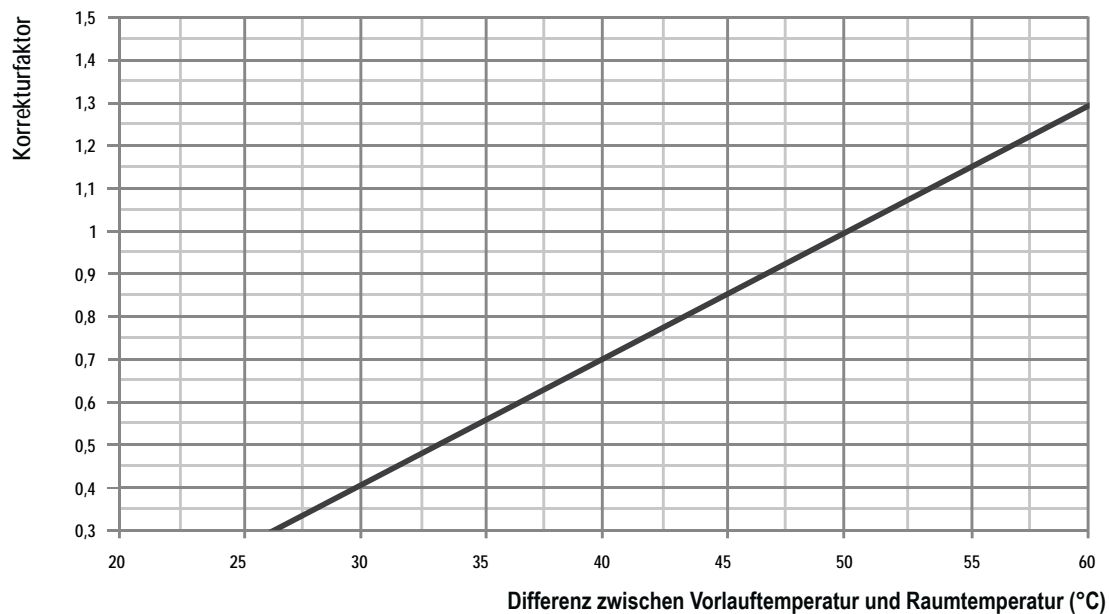
Die Kältemitteldaten können sich ohne Vorankündigung ändern. Daher ist es notwendig, sich immer auf das silberne Etikett auf dem Gerät zu beziehen.

3.3.1 Leistungsdaten PWW-Heizregister (HOWA)

NSA/NHA		275	355	455	555	755	955
Nominale Heizleistung	kW	22,8	24,0	24,0	42,0	49,0	56,0

Angegebene Leistungsdaten beziehen sich auf folgende Betriebsbedingungen:
Raumlufttemperatur 30°C; Beckenwassertemperatur 80/70°C, Verdichter AUS.

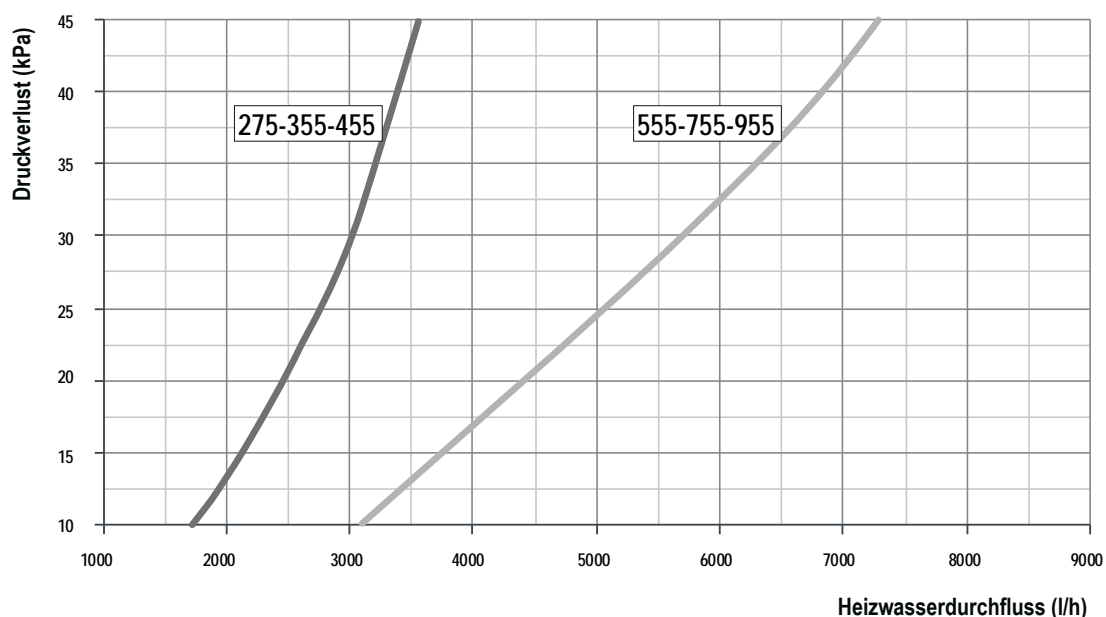
3.3.2 Korrekturfaktoren für die Leistung des PWW-Heizregisters (HOWA)



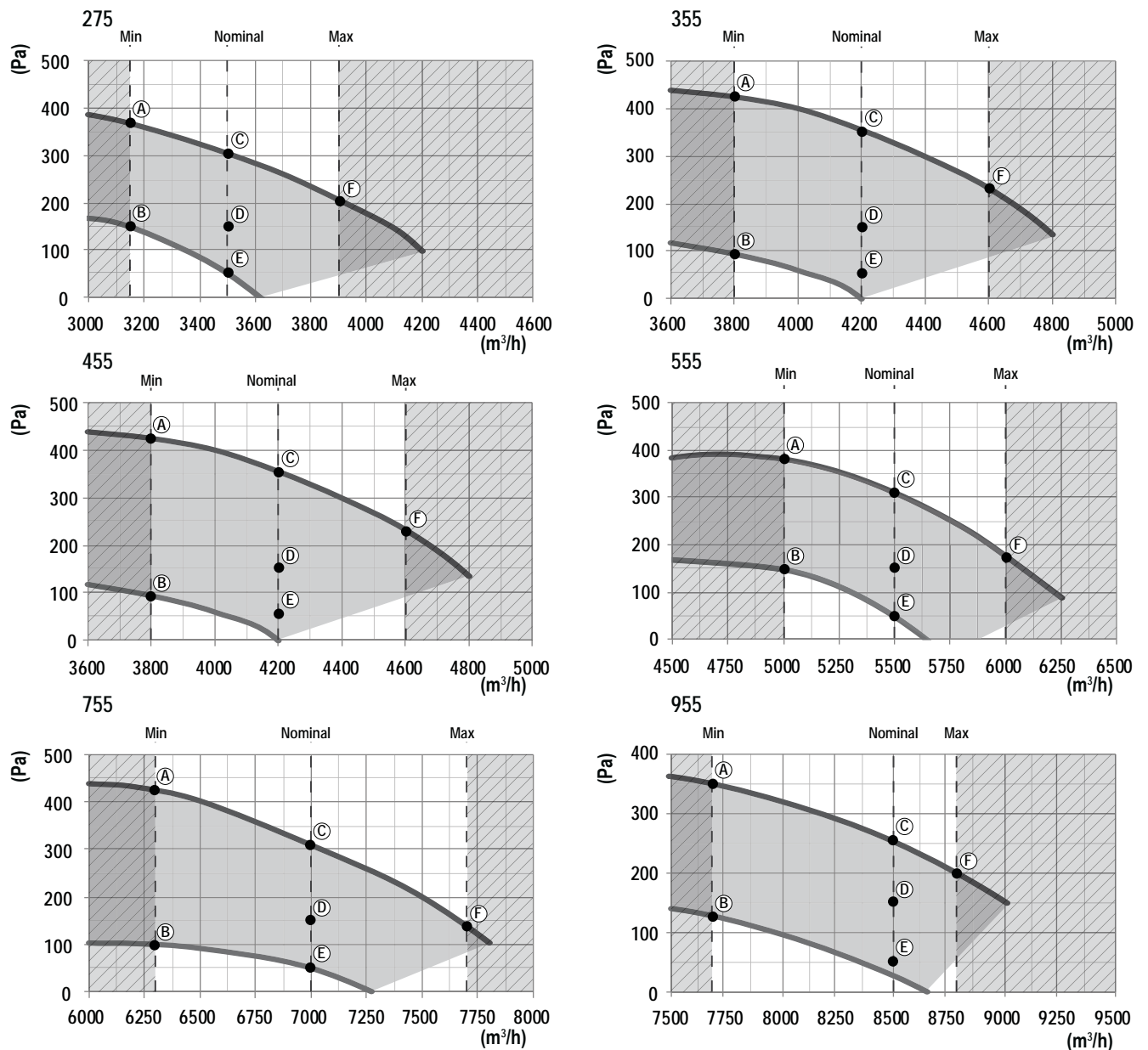
Die Heizleistung des PWW-Heizregisters unter anderen als den Nominalbedingungen kann durch Multiplikation der Nominalleistung mit dem entsprechenden Korrekturfaktor ermittelt werden.

3.3.3 Wasserseitiger Druckverlust des PWW-Heizregisters

Der wasserseitige Druckverlust des PWW-Heizregisters inklusive des 3 Wege-Ventils kann anhand des nachfolgenden Diagramms ermittelt werden.



3.3.4 Ventilatoren (VECE) (option - Inneneinheit)



EC fan electrical data												
	275		355		455		555		755		955	
	kW	A	kW	A	kW	A	kW	A	kW	A	kW	A
A	0,76	3,30	1,11	4,80	1,11	4,80	1,53	2,70	2,34	3,90	3,16	5,10
B	0,46	2,00	0,55	2,40	0,55	2,40	0,95	1,70	1,48	2,60	2,42	4,10
C	0,75	3,20	1,16	5,00	1,16	5,00	1,53	2,70	2,43	4,00	3,52	5,60
D	0,55	2,40	0,78	3,30	0,78	3,30	1,07	2,06	2,04	3,44	3,14	5,07
E	0,44	1,90	0,62	2,70	0,62	2,70	0,92	1,69	1,70	3,01	2,75	4,57
F	0,73	3,10	1,14	4,90	1,14	4,90	1,49	2,60	2,42	4,10	3,60	5,70



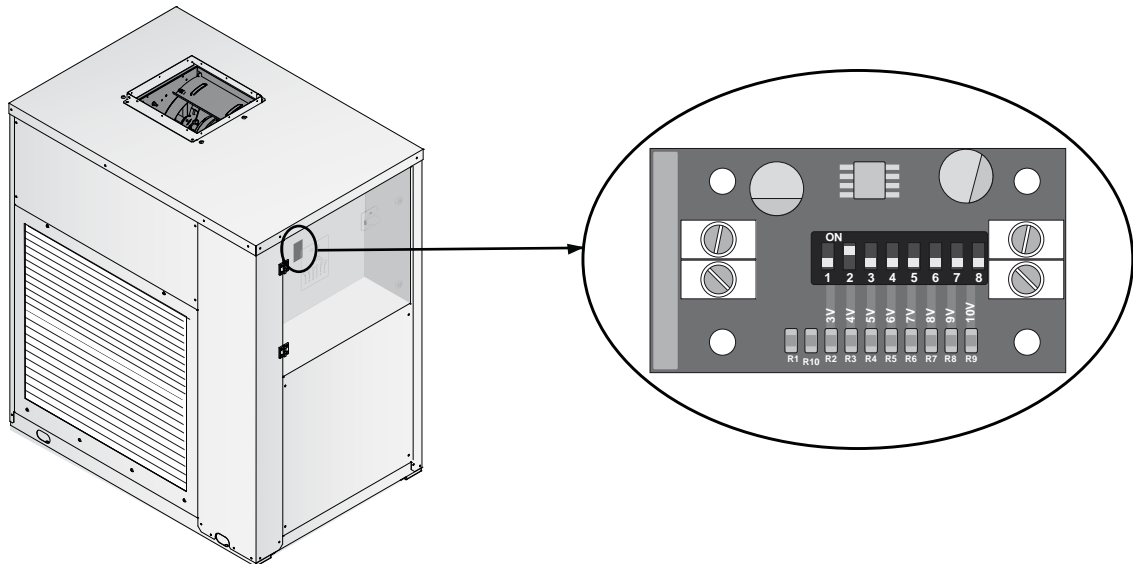
Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist es wichtig einen Luftvolumenstrom einzustellen, der dem Nennwert entspricht (Abweichung max. ±10%).

3.3.5 Mikroschalter für Zuluft-Ventilator (nur bei Option VECE - Inneneinheit)

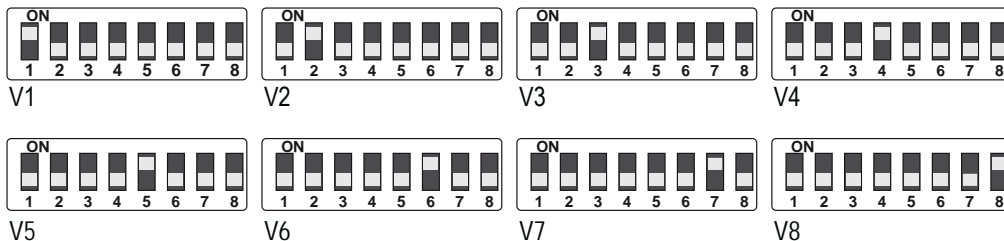
Alle Luftentfeuchter mit EC-Ventilator sind mit Mikroschaltern zur Steuerung der Ventilatorumdrehzahl ausgestattet. Die Voreinstellung erfolgt werkseitig, kann jedoch gemäß den Gegebenheiten vor Ort, individuell verändert werden. Eine Veränderung der Schalterstellung führt zu einer Zu- / Abnahme der statischen Pressung um 30 – 50 Pa gegenüber der ursprünglichen Konfiguration, bezogen auf den Nenn- Luftvolumenstrom des Gerätes.



Werkseitig wird der Luftentfeuchter auf eine statische Pressung von 150 Pa bei Nenn-Volumenstrom eingestellt.



3.3.6 Einstellung der Ventilator-Drehzahl

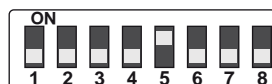


V1 = min. Drehzahl V8 = max. Drehzahl

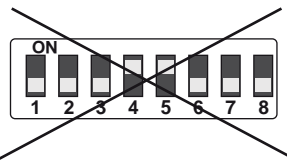


Eine etwaige Einstellung auf minimale Drehzahl (V1 und V2) sollte nur in Ausnahmefällen, und stets von einem Fachkundigen vorgenommen werden, da dies zu einer Fehlfunktion des Gerätes führen kann.

OK



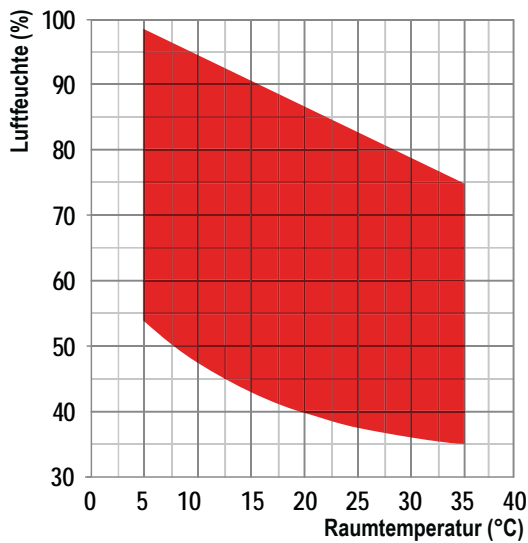
NO



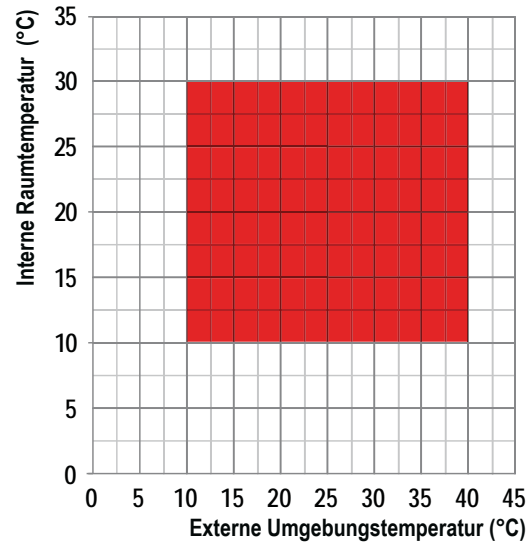
Änderungen an der Einstellung der Mikroschalter sollten stets in einzelnen Schritten und nacheinander vorgenommen werden. Die gleichzeitige Verstellung mehrerer Mikroschalter kann zu einer Fehlfunktion / Beschädigung des Gerätes führen!

3.4 Betriebsgrenzen

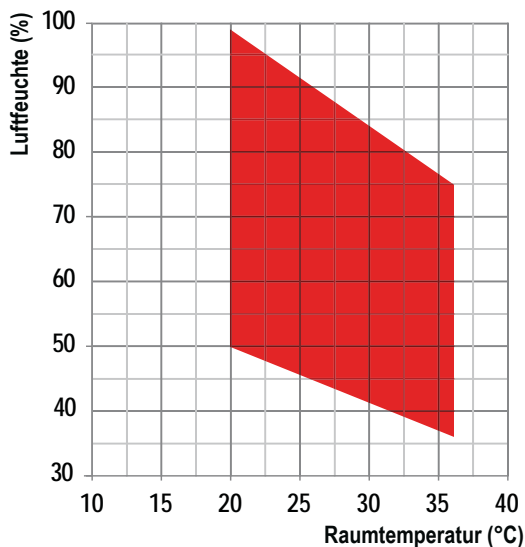
3.4.1 NHA-NHA/Z



(Nur NHA/Z)



3.4.2 NSA



Die Geräte müssen innerhalb der Betriebsgrenzen, welche in den Diagrammen angegeben sind (siehe oben) verwendet werden. Die Garantie erlischt, wenn die Geräte in Umgebungsbedingungen außerhalb dieser Grenzen benutzt werden. Wenn es Notwendigkeit ist, unter anderen Bedingungen die Geräte zu betreiben, kontaktieren Sie bitte unser technisches Büro.



Die Eignung des Luftentfeuchters für den vorgesehenen Verwendungszweck ist vor der Montage von Installateur und Betreiber verantwortlich zu prüfen!



Die Luftentfeuchter sind für den Einsatz unter normalen Raumluftqualitäten- und Konditionen geeignet. Sie dürfen nicht unter schadstoffbelasteter Luft, welche aggressive Bestandteile enthält (z.B. Säuren, Reinigungsmittel, Salze) sowie in Schwimmhallen betrieben werden. Ist eine Anwendung unter abweichenden Raumluftqualitäten, sowie unter, von den angegebenen Betriebsgrenzen abweichenden Konditionen, geplant, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.



Bei den HOWA- oder HOEL-Zubehöre muss die maximale Umgebungstemperatur von 5K begrenzt werden.

3.5 Schalldaten

Schalldaten Inneneinheit										
Modd.	Oktavband (Hz)								Lw (A)	Lp1 (A)
	63 dB(A)	125 dB(A)	250 dB(A)	500 dB(A)	1K dB(A)	2K dB(A)	4K dB(A)	8K dB(A)	dB(A)	dB(A)
275	83,1	74,3	68,2	66,7	65,6	60,2	56,8	47,7	70	55
355	84,1	75,3	69,2	67,7	66,6	61,2	57,8	48,7	71	56
455	84,1	75,3	69,2	67,7	66,6	61,2	57,8	48,7	71	56
555	86,1	77,3	71,2	69,7	68,6	63,2	59,8	50,7	73	56
755	86,1	77,3	71,2	69,7	68,6	63,2	59,8	50,7	73	56
955	86,1	77,3	71,2	69,7	68,6	63,2	59,8	50,7	73	56

Schalldaten Außeneinheit										
Modd.	Oktavband (Hz)								Lw (A)	Lp2 (A)
	63 dB(A)	125 dB(A)	250 dB(A)	500 dB(A)	1K dB(A)	2K dB(A)	4K dB(A)	8K dB(A)	dB(A)	dB(A)
275	59,1	50,3	44,2	42,7	41,6	36,2	32,8	23,7	46	15
355	61,1	52,3	46,2	44,7	43,6	38,2	34,8	25,7	48	17
455	60,1	51,3	45,2	43,7	42,6	37,2	33,8	24,7	47	16
555	60,1	51,3	45,2	43,7	42,6	37,2	33,8	24,7	47	16
755	62,1	53,3	47,2	45,7	44,6	39,2	35,8	26,7	49	18
955	63,1	54,3	48,2	46,7	45,6	40,2	36,8	27,7	50	19

Lw: Schall-Leistungspegel gemäß ISO 9614 bezogen auf Ventilator mit statischer Pressung von 50 Pa.

Lp1: Schalldruckpegel gemessen im Freifeld in 1m Entfernung, Richtungsfaktor Q=2m, gemäß ISO 9614 bezogen auf Ventilator mit statischer Pressung von 50 Pa.

Lp2: Schalldruckpegel gemessen im Freifeld in 10m Entfernung, Richtungsfaktor Q=2m, gemäß ISO 9614 bezogen auf Ventilator mit statischer Pressung von 50 Pa.

3.6 Sicherheitseinrichtungen

3.6.1 Hochdruckschalter

Der Hochdruckschalter löst bei einem zu hohen Druck auf der Heißgasseite des Verdichters aus. Der Hochdruckschalter stellt sich automatisch zurück, sobald das Druckniveau wieder einen normalen Wert erreicht hat.

3.6.2 Abtauthermostat

Dies ist eine Vorrichtung, welche der elektronischen Steuerung signalisiert, dass der Abtauprozess gestartet werden muss. Ist der Abtauprozess gestartet, bestimmt der Abtauthermostat auch dessen Dauer.

3.6.3 Abtaufunktion

Eisbildung auf dem Wärmtauscher behindert den Luftstrom, reduziert die verfügbare Wärmetauscherfläche, damit die Leistung des Geräts. Dadurch können schwerwiegende Schäden am Gerät entstehen. Alle Geräte sind daher serienmäßig mit einer Abtautomatik ausgestattet.

Wenn der Abtauzyklus erforderlich ist, der Mikroprozessor (gemäß den eingestellten Parametern):

- in Schwimmbadanlagen schaltet den Verdichter aus und lässt den Ventilator eingeschaltet;
- bei Einheiten für industrielle Anwendungen schaltet der Mikroprozessor den Ventilator aus und lässt den Verdichter eingeschaltet.

Am Ende des Abtauprozesses folgt die Abtropfzeit, nach deren Ablauf der Verdichter wieder zugeschaltet wird (der Mikroprozessor überprüft alle 30 Minuten den Zustand des Thermostats).

4. INSTALLATION

4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise und Verwendung von Symbolen



Vor der Arbeit an dem Gerät muss der Bediener in Betrieb und Steuerung der Maschinen geschult werden. Zudem muss der Bediener das Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben.



Alle Wartungsarbeiten müssen von geschultem Personal durchgeführt werden. Dies darf nur in Übereinstimmung mit allen nationalen und lokalen Vorschriften geschehen.



Die Installation und Wartung des Gerätes muss den zum Zeitpunkt der Installation gültigen örtlichen Bestimmungen entsprechen.



Vermeiden Sie den Kontakt mit beweglichen Teilen und führen Sie keine Gegenstände in diese ein.

4.2. Gesundheit und Sicherheit des Montage- und Bedienpersonals



Der Arbeitsplatz muss sauber, ordentlich und frei von Objekten gehalten werden, die die Bewegungsfreiheit behindern könnten. Eine ausreichende Beleuchtung des Arbeitsplatzes muss gewährleistet werden, damit der Bediener die erforderlichen Operationen sicher durchführen kann. Schlechte oder zu starke Beleuchtung kann Risiken verursachen.



Der Arbeitsplatz muss immer angemessen belüftet sein. Atemschutzgeräte müssen immer funktionieren, sich stets in einem gutem Zustand befinden und den geltenden Vorschriften entsprechen.

4.3 Persönliche Schutzausrüstung



Tragen Sie sowohl bei Betrieb als auch bei der Wartung des Geräts die folgende, gesetzlich vorgeschriebene, persönliche Schutzausrüstung



Arbeitsschuhe.



Augenschutz.



Schutzhandschuhe.



Atemschutz.



Gehörschutz.

4.4 Inspektion

Bei Lieferung ist das Gerät auf Schäden zu überprüfen. Das Gerät wurde vor dem Versand geprüft und befand sich in einem einwandfreiem Zustand. Wenn Schäden bestehen, muss man diese auf dem Lieferschein vor der Unterzeichnung protokollieren und die Hersteller innerhalb von 8 Tagen darüber informieren. Wenn schwere Schäden vorliegen, muss ein schriftlicher Bericht erstellt und an die Hersteller geschickt werden.

Vor der Annahme des Gerätes ist zu überprüfen:

- Das Gerät wurde nicht während des Transports beschädigt
- Die gelieferten Waren stimmen mit den Angaben auf dem Lieferschein überein.

Im Fall eines Schadens:

- Liste der Schäden auf dem Lieferschein
- Informieren Sie die Hersteller über den Umfang des Schadens innerhalb von 8 Tagen nach dem Erhalt der Ware. Nach Ablauf dieser Zeit werden keine Ansprüche berücksichtigt.
- Ein vollständiger schriftlicher Bericht wird im Fall von schweren Schäden erforderlich.

4.5 Lagerung

Die Geräte sollten unter einem Dach, idealerweise in der Verpackung gelagert werden. Die Werkzeuge, die zum Öffnen des Elektrikkastens mitgeliefert werden, sollten formal an den Verantwortlichen für die Anlage ausgehändigt werden.

4.5.1 Transport

El transporte debe ser realizado por empresas autorizadas y las características del medio utilizado deben cumplir con los requisitos necesarios para no dañar la máquina a transportar tanto en la fase de carga y descarga como durante el transporte. Los vehículos de transporte deben disponer de todos los elementos de amortiguación y suspensión para absorber los posibles golpes al circular por caminos deficientes y también de paredes internas adecuadas para no dañar la mercancía transportada.



Maximale/ Minimale Transport- und Lagertemperaturen: +45°C/-20°C

4.6 Auspacken



Vor dem Auspacken und der Installation des Gerätes, ist es ratsam, dieses Handbuch zu lesen, die vorhandenen Informationen auf den Etiketten des Geräts zu beachten und alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für ein sicheres Arbeiten zu Hersteller und Schäden zu vermeiden. Die Nichtbeachtung der Warnhinweise kann gefährliche Situationen verursachen.

Die Verpackung könnte gefährlich für die Betreiber sein.

Es ist ratsam, die Teile während der Handhabung verpackt zu lassen und diese erst vor der Installation zu entpacken.

Die Verpackung muss sorgfältig entfernt werden, um eventuelle Schäden an der Maschine zu verhindern.

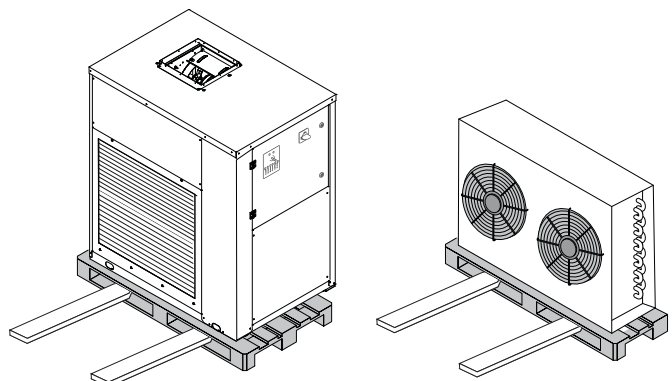
Die Verpackungsmaterialien können aus unterschiedlichem Material sein (Holz, Pappe, Nylon, etc.).



Die Verpackungsmaterialien sollten getrennt und für eine geeignete Entsorgung oder zum Recycling von einer Sonderabfallgesellschaft abgeholt werden.

4.7 Hebe- und Fördertechnik

Beim entladen des Gerätes sollten ruckartige Bewegungen vermieden werden, um den Kältemittelkreislauf, die Kupferrohre und alle anderen teile des Geräts vor Beschädigungen zu schützen. Die Geräte können mit einem Gabelstapler oder alternativ mit Gurten angehoben werden, jedoch sollte dabei stets darauf geachtet werden, dass das Gehäuse des Geräts nicht beschädigt wird. es ist wichtig, das Gerät stets in der Horizontalen zu halten, um schäden an den innenliegenden Bauteilen zu vermeiden.



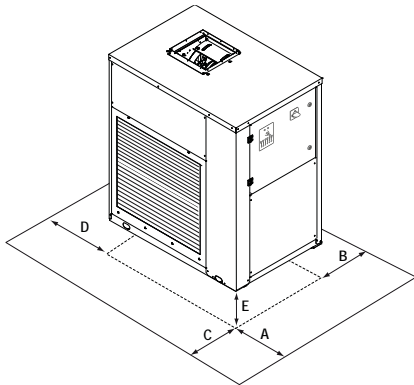
4.8 Standort und technische Mindestabstände



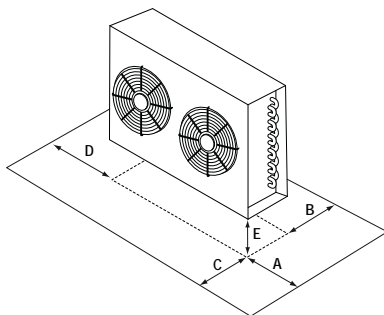
Das Gerät muss so aufgestellt werden, dass eine Wartung und Reparatur jederzeit möglich ist. Die Garantie deckt keine Kosten für die Bereitstellung von Hebezeug, Plattformen oder sonstigen Hebeanlagen, die zur Durchführung von Reparaturen während der Garantiezeit erforderlich sind.



Der Standort sollte in Übereinstimmung mit EN 378-1 und 378-3 Standards gewählt werden. Bei der Wahl des Montageortes sollten alle, durch unbeabsichtigtes Austreten von Kühlmittel verursachten Risiken berücksichtigt werden.



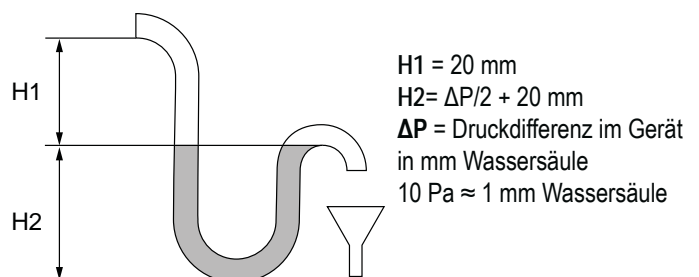
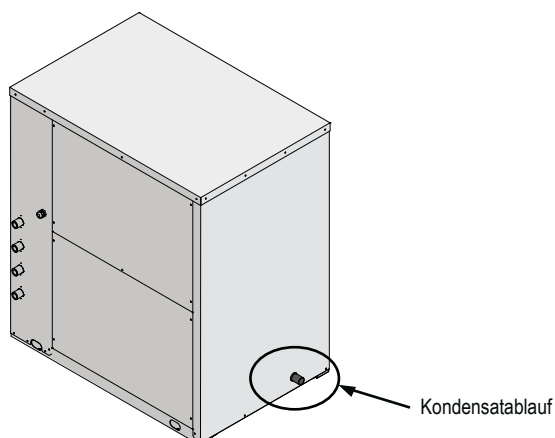
Mod.	A	B	C	D	E
275	500	500	700	500	200
355	500	500	700	500	200
455	500	500	700	500	200
555	500	500	700	500	200
755	500	500	700	500	200
955	500	500	700	500	200



Mod.	A	B	C	D	E
275	500	500	2500	500	200
355	500	500	2500	500	200
455	500	500	2500	500	200
555	500	500	3000	500	200
755	500	500	3000	500	200
955	500	500	3000	500	200

4.9 Anschluss des Kondensatablaufs

Der Kondensatablass muss mit einem starren Rohr ausgeführt werden. Am Kondensatablassrohr muss ein Siphon mit einer Mindesthöhe installiert werden, der mindestens dem Ansaugdruck des Ventilators entspricht.



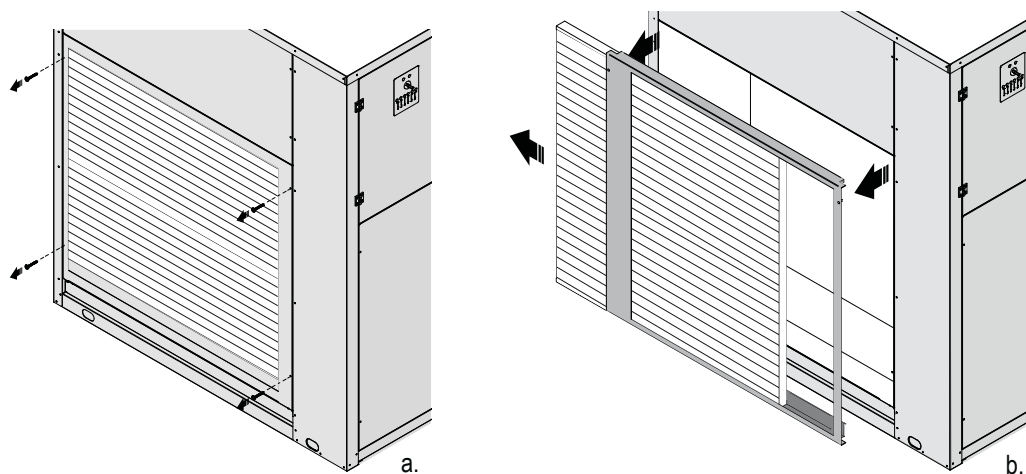
Der Siphon muss vor der Inbetriebnahme mit Wasser gefüllt sein.



Der Kondensatablauf muss über einen Siphon verfügen, dessen Höhe der Saughöhe des Lüfters entsprechen muss, jedoch niemals geringer als 35 mm sein darf.

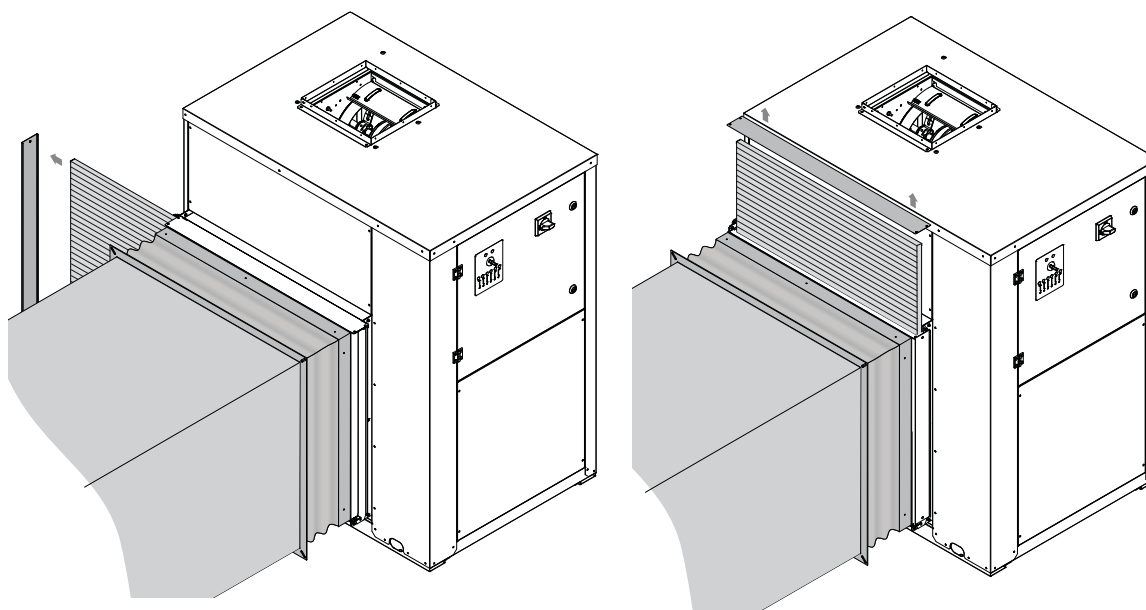
4.10 Entnahme des Luftfilters

Metallrahmen lösen und Filter, wie unten dargestellt, seitlich herausziehen.



4.10.1 Entnahme des Filters bei angeschlossenem Lüftungskanal (Option FARC)

Abdeckblech gemäß Zeichnung unten lösen und Filter seitlich herausziehen.



4.11 Hinweise zum Anschluss der Kältemittelleitungen - Z version

Die Geräte der Z Version werden mit einem externen Verflüssiger geliefert und sie müssen mit dem Trockner durch Kälteleitungen verbunden werden. Der externe Verflüssiger ist mit einem Hauptschalter und einer Regelung der Geschwindigkeit des Lüfters.

Bitte beziehen Sie sich auf die folgenden Paragraphen für die Kältemittelverbindung und auf den nächsten Abschnitt für den elektrischen Anschluss.

4.11.1 Leitungsverbindung und maximaler Abstand zwischen Entfeuchter und Verflüssiger

Für die Geräte der Z Version mit separaten Teilen, die Richtung der Kältemittelleitungen wird durch die Aufstellung der Teile selbst beeinflusst und bei der Bauweise des Gebäudes. Die Leitungen sollten in jedem Fall so kurz wie möglich sein, so dass Sie den Mangel der Füllung fassen und die Kältemittelmenge im Kältekreis darstellen. Wichtig ist das die Leitung isoliert ist und die Länge nicht die 30 Meter überschreitet.

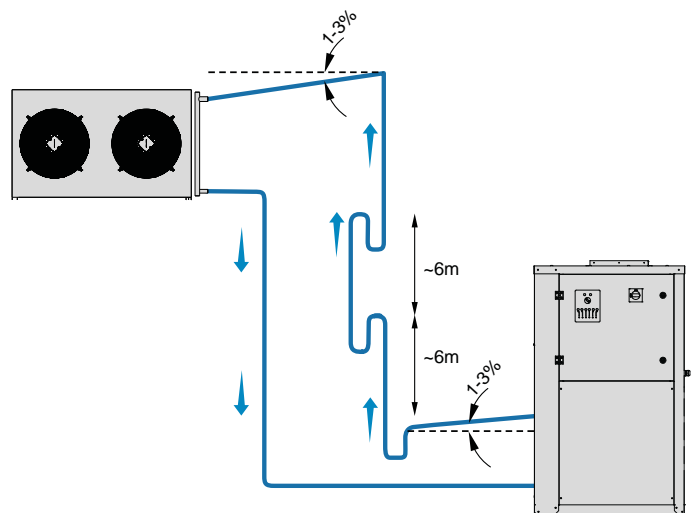
Das Unternehmen steht Ihnen für alle Informationen zur Verfügung, die Sie benötigen, auch wenn Sie Anwendungen implementieren müssen, die von den oben genannten Grenzen ausgeschlossen werden können.

4.11.2 Empfehlungen für das Verlegen der Kältemittelleitungen

Abhängig von der relativen Positionierung des Entfeuchters zur Außeneinheit, gibt es unterschiedliche Empfehlungen für das Verlegen der Kältemittelleitungen.

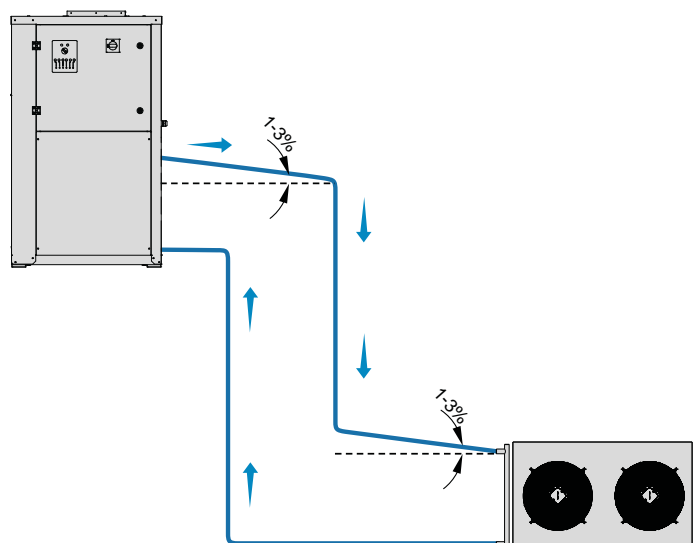
4.11.3 Entfeuchter steht niedriger als der Verflüssiger

- In den Steigleitungen sollte alle 6 Meter ein Ölabscheider eingebaut werden, um die Ölzirkulation im System zu ermöglichen.
- Die Saugleitung sollte mit einem Gefälle von mindestens 1-3% verlegt werden, damit das Öl leicht zum Verdichter zurücklaufen kann.



4.11.4 Entfeuchter steht höher als der Verflüssiger

- Die Saugleitung sollte mit einem Gefälle von mindestens 1-3% verlegt werden, damit das Öl leicht zum Verdichter zurücklaufen kann.
- Der erforderliche Rohrdurchmesser kann Tabelle I entnommen werden und hängt von der Größe des Gerätes und der Länge der Kältemittelleitungen ab.



4.12 Durchmesser der Kältemittelleitungen - Z version

Distance [m]	10		20		30	
	Gas [mm]	Liquid [mm]	Gas [mm]	Liquid [mm]	Gas [mm]	Liquid [mm]
275	16 x 1,0	12 x 1,0	16 x 1,0	12 x 1,0	16 x 1,0	12 x 1,0
355	16 x 1,0	12 x 1,0	16 x 1,0	12 x 1,0	18 x 1,0	16 x 1,0
455	16 x 1,0	12 x 1,0	18 x 1,0	16 x 1,0	18 x 1,0	16 x 1,0
555	18 x 1,0	16 x 1,0	22 x 1,5	16 x 1,0	22 x 1,5	16 x 1,0
755	22 x 1,5	16 x 1,0	22 x 1,5	18 x 1,0	22 x 1,5	18 x 1,0
955	22 x 1,5	18 x 1,0	22 x 1,5	18 x 1,0	28 x 1,5	18 x 1,0

4.12.1 Kältemittelfüllung der Flüssigkeitsleitung

Durchmesser Flüssigkeitsleitung [mm]	Kältemittelfüllung Flüssigkeitsleitung [g/m]	Durchmesser Flüssigkeitsleitung [mm]	Kältemittelfüllung Flüssigkeitsleitung [g/m]
12	85	22	340
16	160	28	530
18	220	35	860

4.12.2 Korrekturfaktor Kälteleistung

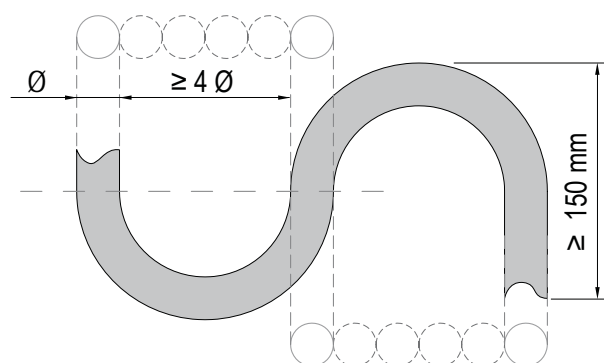
Modell	Kälteleitung 0 mt.	Kälteleitung 10 mt.	Kälteleitung 20 mt.	Kälteleitung 30 mt.
NSA/NHA	1	0,98	0,96	0,95

4.12.3 Zusätzliche Ölfüllung

Die unten angegebenen Ölmengen, sollten für jeden Siphon und Meter Kältemittelleitung hinzugefügt werden.

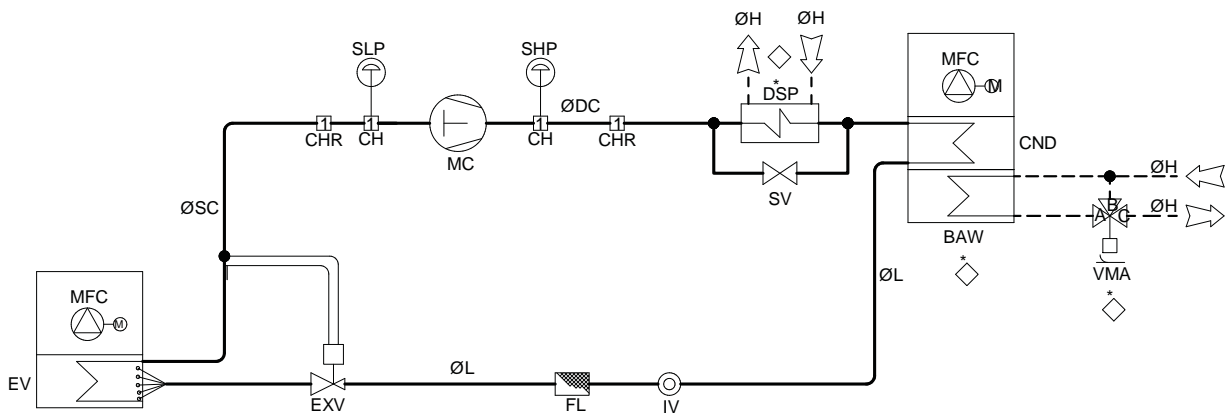
Durchmesser der Flüssigkeitsleitung(mm)	Aufpreis pro laufenden Meter (g/m)	Aufpreis pro Siphon (g)
35	45	160
28	27	100
22	16	60
18	11	40
16	9	30
12	5	15

Der Siphon muss die folgenden Abmessungen einhalten



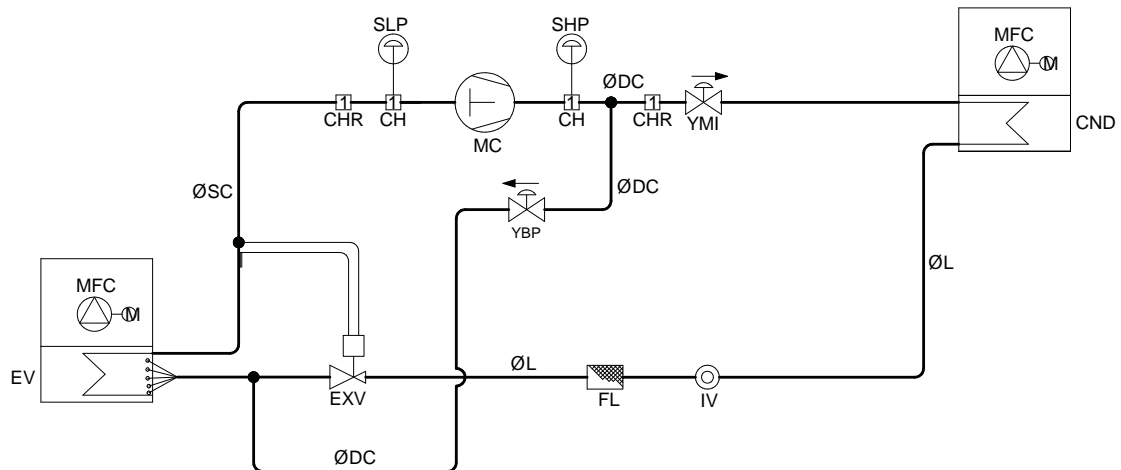
4.13 Refrigerant scheme

4.13.1 NSA



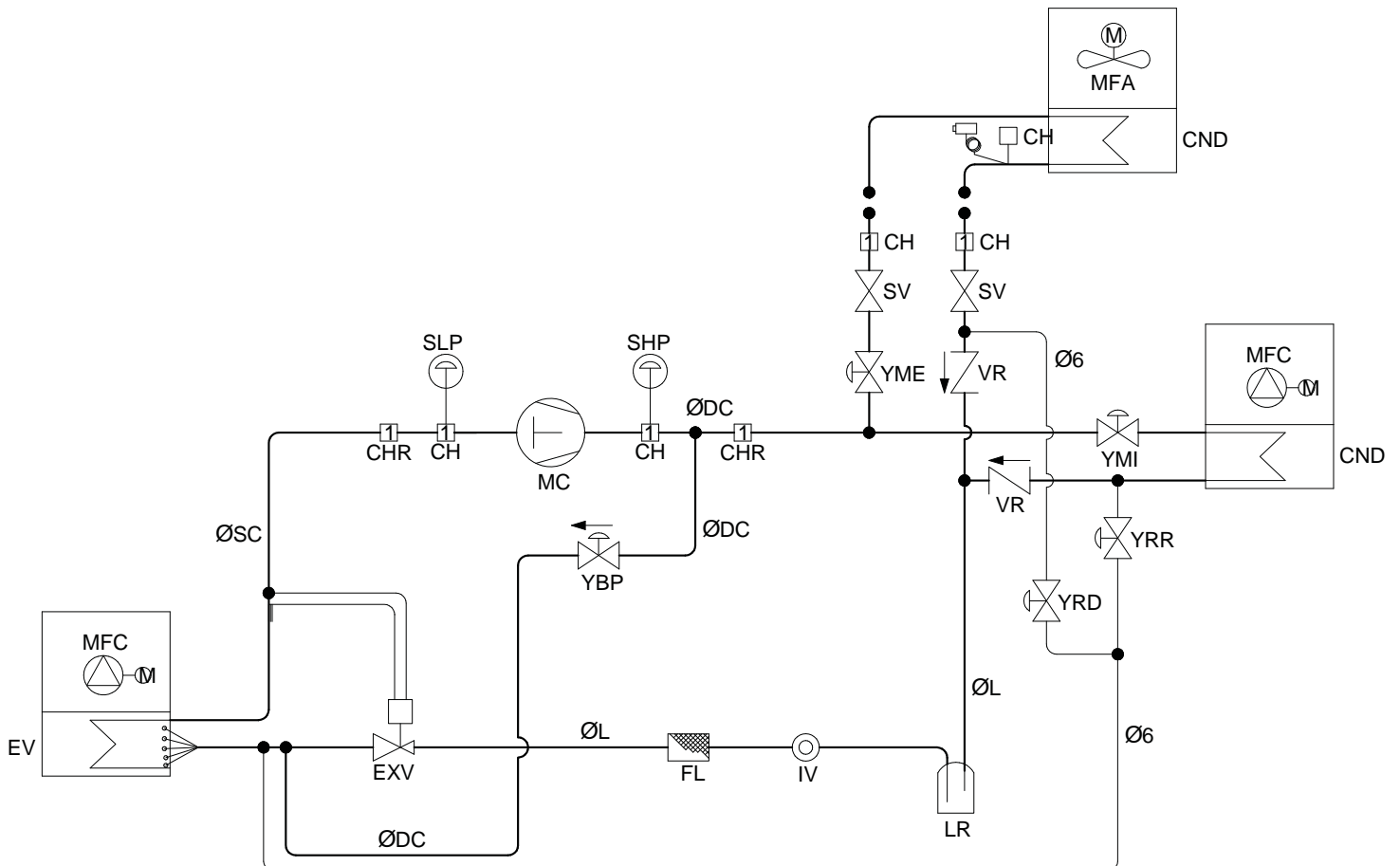
BAW	Wasserbatterie	IV	Kältemittel schauglas
CH	Füllanschluss	MC	Scrollverdichter
CHR	Füllanschluss	MFC	Radialventilator
CND	Kondensator	SHP	Hochdruckpressostat
DSP	Desuperheizung	SLP	Niederdruckpressostat
EV	Verdampfer	SV	Verschluss-ventil
EXV	Thermostatisches expansionsventil	VMA	Wassermodulventil
FL	Filtertrockner		

4.13.2 NHA



CH	Füllanschluss	MC	Scrollverdichter
CHR	Füllanschluss	MFC	Radialventilator
CND	Kondensator	SHP	Hochdruckpressostat
EV	Verdampfer	SLP	Niederdruckpressostat
EXV	Thermostatisches Expansionsventil	YBP	Heißgas-Bypass-Magnetventil
FL	Filtertrockner	YMI	Magnetventil für internen Kondensator
IV	Kältemittel Schauglas		

4.13.3 NHA/Z



CH	Füllanschluss	MFC	Radialventilator
CHR	Füllanschluss	SHP	Hochdruckthermostat
CND	Verflüssiger	SLP	Niederdruckthermostat
EV	Verdampfer	SV	Wasserhahn
EXV	Expansionsventil	VR	Rückschlagventil
FL	Kühlmittelfilter	YBP	Heißgas-Bypass-Magnetventil
IV	Flüssigkeitsindikator	YME	Magnetventil für den externen Verflüssiger
LR	Flüssigkeitssammler	YMI	Magnetventil für den internen Verflüssiger
MC	Verdichter	YRD	Magnetventil Druckausgleich - internen Verflüssiger
MFA	Axial Ventilator	YRR	Magnetventil Druckausgleich - externen Verflüssiger



Das grundlegende kühldiagramm ist rein indikativ

4.14 Anschluss des Gerätes an ein Kanalsystem

Geräte können an ein Kanalsystem angeschlossen werden, bei der Abluftseite und Zuluftseite.

4.14.1 Anschluss Zuluftkanal



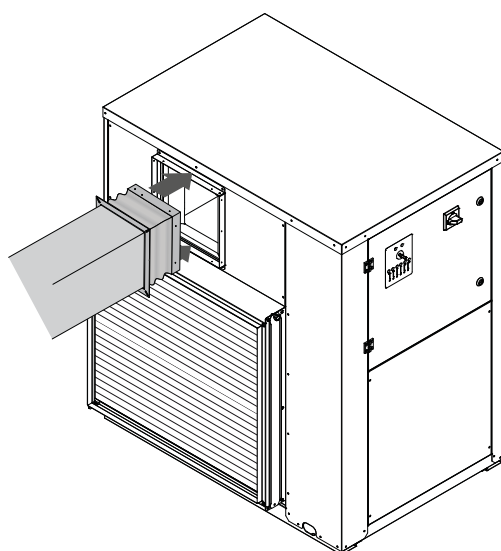
Damit die sichere Funktion des SHAs ermöglicht wird, ist es wichtig einen konstanten Luftvolumenstrom des Geräts, nahe den nominalen Wert sicherzustellen. Es ist eine maximale Abweichung von 10 % erlaubt.



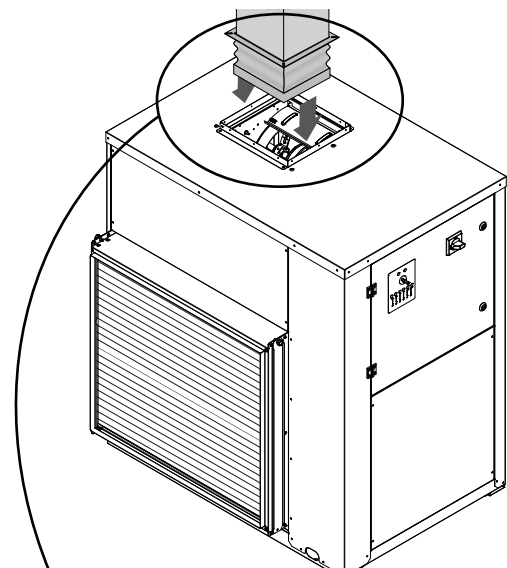
Damit die Lautstärke minimiert wird, ist es notwendig, dass die Luftgeschwindigkeit in den Kanälen nie die 4m/s überschreitet. Mit kurzzeitiger Hochgeschwindigkeit, wird bedeutend die Entfeuchtungsleistung des Gerätes reduziert das Risiko von Kondensatwasser in den Luftkanälen mit dem Schadenpotential von der Einrichtung in den und/oder des Bodens steigt an.



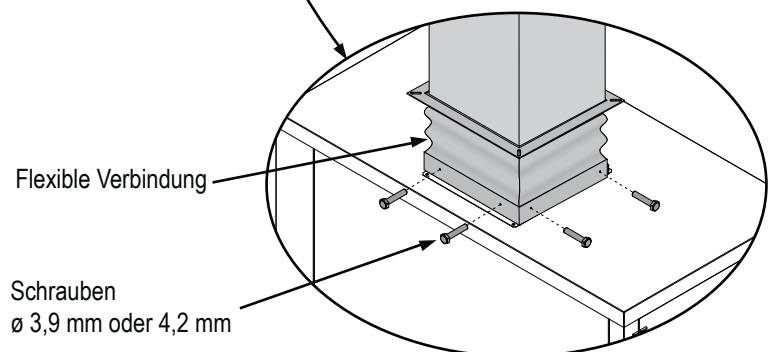
Es wird immer empfohlen eine flexible Verbindung zwischen dem Gerät und des Lüftungskanalssystem zu verwenden, damit die Übertragung von Vibrationen reduziert wird.



ASLE
Anschluss links



ASVE
Anschluss vertikal (standard)

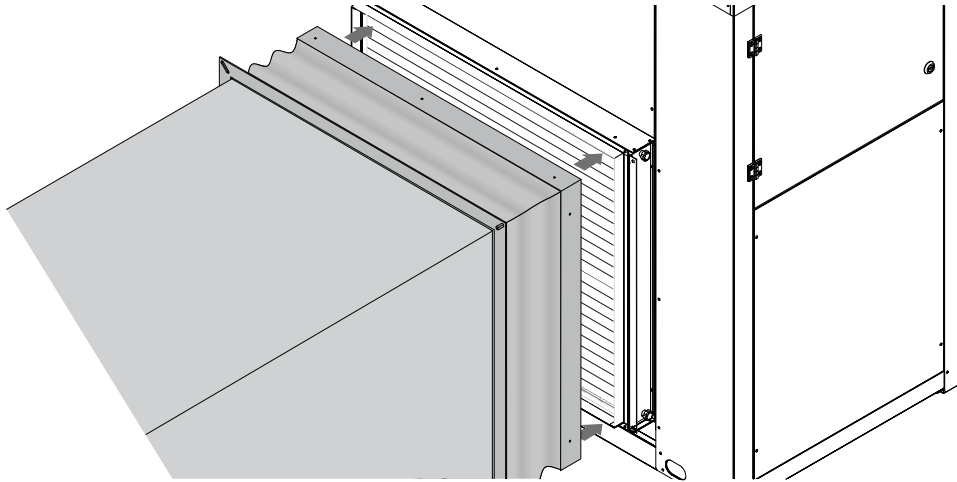


Flexible Verbindung

Schrauben
Ø 3,9 mm oder 4,2 mm

Montage des Lüftungskanals

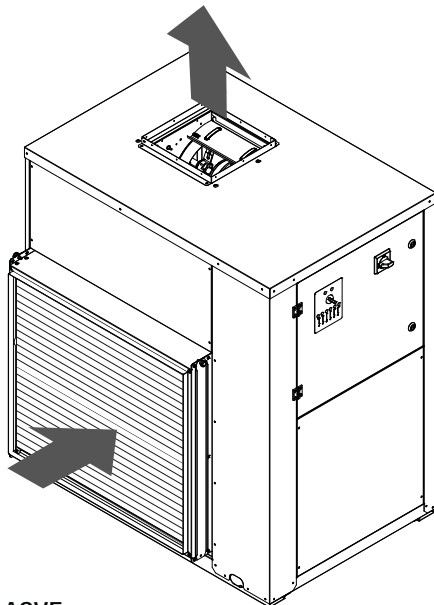
4.14.2 Anschluss Abluftkanal (Option FARC)



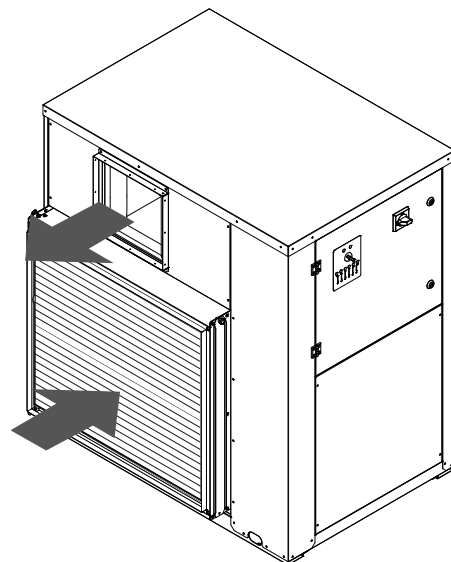
Bei Anschluss eines Abluftkanals ist stets dere entsprechende Anschlussrahmen (Option FARC) mit zu bestellen, um eine einfache, seitliche Entnahme des Luftfilters zu gewährleisten.

4.15 Ausrichtung der Ventilatoren

Die Ausblasrichtung der Zuluft-Ventilatoren kann ab Werk in drei verschiedenen Richtungen ausgeführt. In Standardausführung kommen die Geräte mit vertikal angeordnetem Zuluft-Ventilator.



ASVE
Zuluft VERTIKAL (standard)



ASLE
Zuluft LINKS

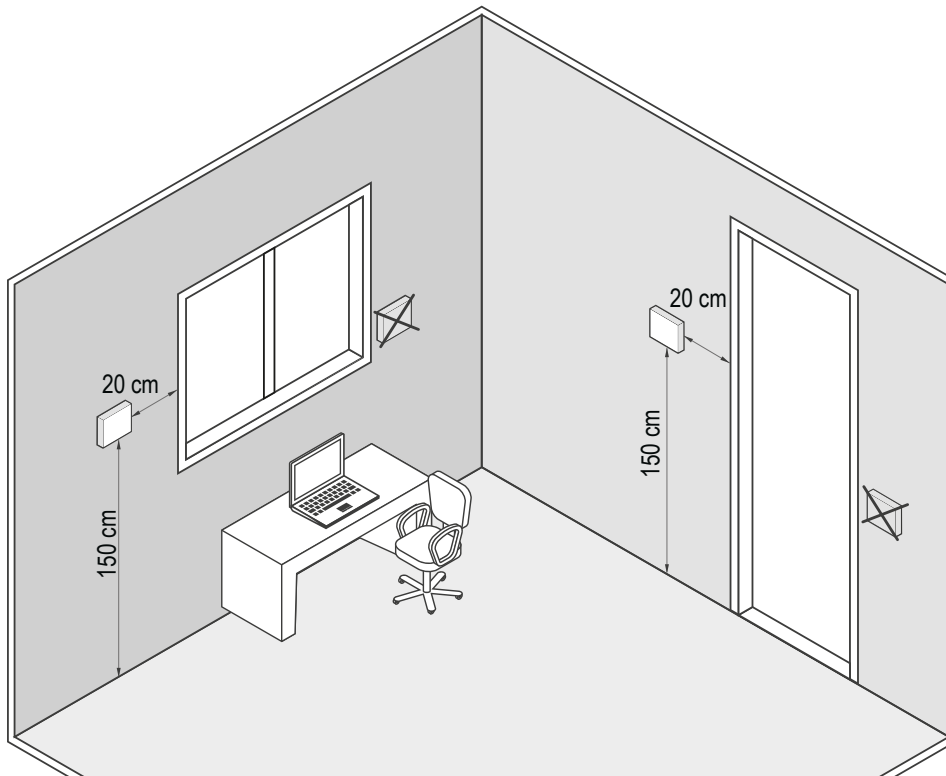
4.16 Installation des HYGR-Zubehörs



Bei Verwendung eines Hygrostaten oder eines Thermo-Hygrostaten, muss man sicherstellen, dass die Messung der Luftfeuchtigkeit und der Temperatur korrekt ist und dass diesen Wert im Vergleich zu den auf der Absaugung gemessenen Parametern ähnlich ist. Der Sensor wird normalerweise in die Absaugung des Geräts eingebaut, auf keinen Fall darf er in einem anderen Raum installiert werden. Außerdem, darf er in keiner Umgebung liegen, wo der Luftstrom behindert wird.



To ensure a proper reading of temperature and humidity make sure that the device is not near hot or cold air flows or behind curtains or other obstacles.



4.17 Elektrische Anschlüsse: Sicherheitshinweise

Der Schaltkasten befindet sich im Inneren des Gerätes an der Seite des Technikfachs, wo sich auch verschiedene Komponenten des Kältekreislaufes befinden. Um auf die Platine zugreifen zu können, entfernen Sie die Frontblende des Gerätes:



Die Stromanschlüsse müssen gemäß dem im Gerät beigefügten Schaltbild und in Übereinstimmung mit den geltenden Normen hergestellt werden.



Achten Sie darauf, dass der Stromversorgung des Geräts ein Schalter vorgeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass der Hauptschaltergriff mit einem Vorhängeschloss gesichert ist, und auf dem Griff ein sichtbares Warnzeichen angebracht ist.



Es muss überprüft werden, dass die elektrische Versorgung entsprechend der auf dem Etikett an der Vorderseite des Geräts gelisteten elektrischen Sollwerten (Spannung, Phasen, Frequenz) entsprechen.



Das Netzkabel und Leitungsschutz müssen gemäß den Spezifikationen des Schaltplans, welcher sich im Gerät befindet, bemessen werden.



Der Kabelquerschnitt muss im richtigen Verhältnis zur Justierung des Systemseitenschutzes stehen und Faktoren, die einen Einfluss haben könnten, müssen berücksichtigt werden (Temperatur, Art der Isolierung, Länge, etc.).



Bezüglich der Stromversorgung müssen die gemeldeten Toleranzen und Grenzwerte beachtet werden: Sollten diese Toleranzen nicht eingehalten werden, erlischt die Gewährleistung.



Die Durchflussschalter, wenn nicht im Werk montiert, müssen in Übereinstimmung mit dem Schaltplan angeschlossen werden. Die Durchflussschalterverbindungen in der Klemmleiste dürfen niemals überbrückt werden. Die Gerätgarantie erlischt, wenn die Anschlüsse verändert oder nicht korrekt montiert werden.



Erden Sie alle nach Gesetz und Recht vorgegebenen Verbindungen.



Achten Sie darauf, dass vor jedem Servicebetrieb des Geräts die Stromversorgung abgeschaltet ist.



Die Dimensionierung der Elektrozuleitung und Absicherung der Einheit hat nach den Angaben im Maschinenschaltplan und nach dem Maximalwerten zu erfolgen um eine korrekte Spannung zu gewährleisten.



FROSTSCHUTZ

Beim Öffnen des Hauptschalters wird der Strom von jeder elektrischen Heizung und Frostschutzeinrichtung getrennt, einschließlich der Kompressorkurbelwellenheizungen. Der Hauptschalter darf nur für Reinigung, Wartung oder Reparatur getrennt werden.

4.18 Elektrische Daten



Die unten gelisteten elektrischen Daten beziehen sich auf Standardgeräte ohne Zubehör. In allen anderen Fällen beziehen Sie sich auf die Daten, die in den beigefügten elektrischen Schaltplänen gelistet sind.



Die Netzspannungsschwankungen können nicht mehr als $\pm 10\%$ des Nennwertes sein, während die Spannungsabweichung zwischen einer Phase und einer anderen nicht 1% überschreiten darf, gemäß EN60204. Wenn diese Toleranzen nicht eingehalten werden sollten, kontaktieren Sie bitte unser Hersteller.

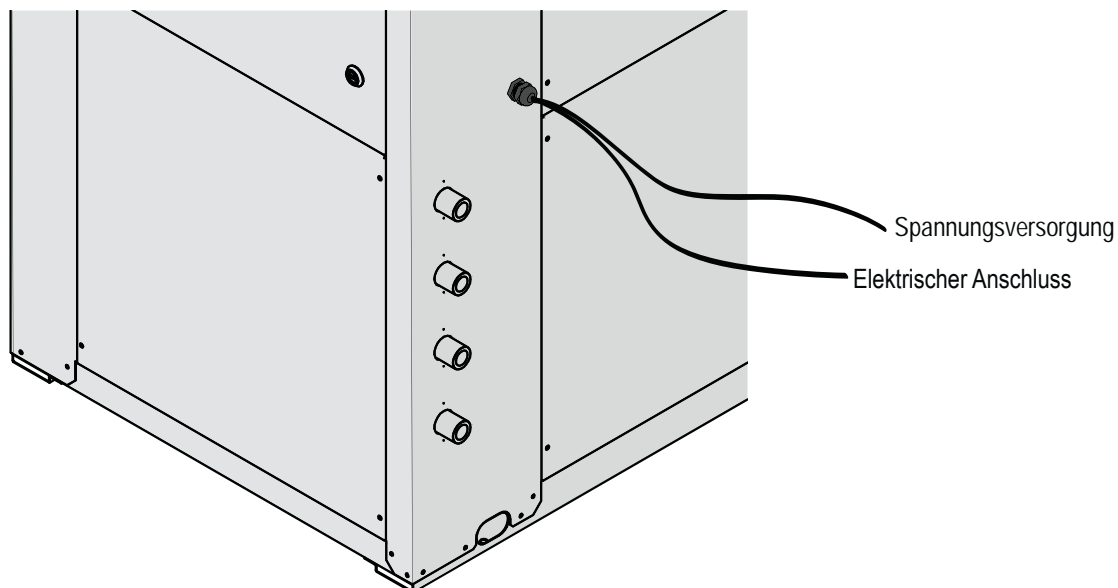
Modell		275	355	455	550	755	955
Stromversorgung	V/~/Hz	400/3+N/50	400/3+N/50	400/3+N/50	400/3+N/50	400/3+N/50	400/3+N/50
Steuerstromkreis	V	24	24	24	24	24	24
Hilfsstromkreis	V/~/Hz	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50
Stromversorgung Ventilator	V/~/Hz	400/3/50	400/3/50	400/3/50	400/3/50	400/3/50	400/3/50
Kabelquerschnitt	mm ²	6	6	10	10	25	25
Erdungsanschluss	mm ²	6	6	6	6	16	16



Die elektrischen Daten können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Es ist daher notwendig, sich immer auf die beigefügten Schaltpläne zu beziehen.

4.19 Anschluss der Spannungsversorgung

Entfernen Sie das Gehäuse. Die Netzleitung durch die vorgesehene Kabeleinführung in das Gerät einbringen. Die elektrischen Anschlüsse dürfen nur durch qualifiziertes Personal erfolgen. Es müssen dabei die geltenden, örtlichen und gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Die Anschlüsse entnehmen Sie bitte in der fortlaufenden Beschreibung der Bedienungsanleitung.

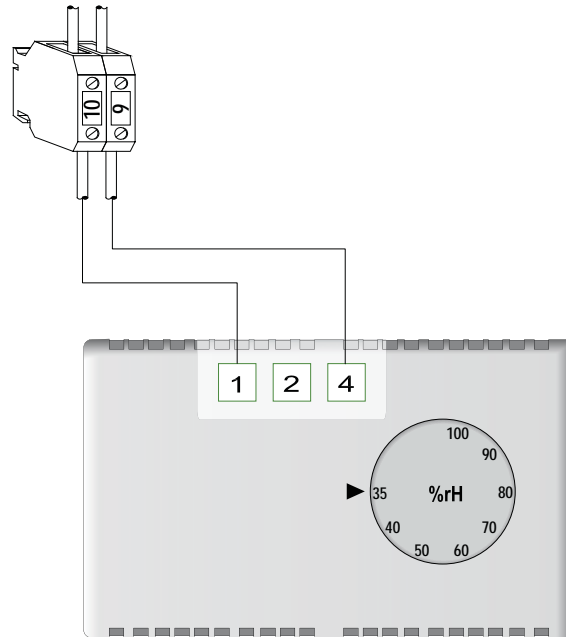


4.20 Elektrische Anschlüsse

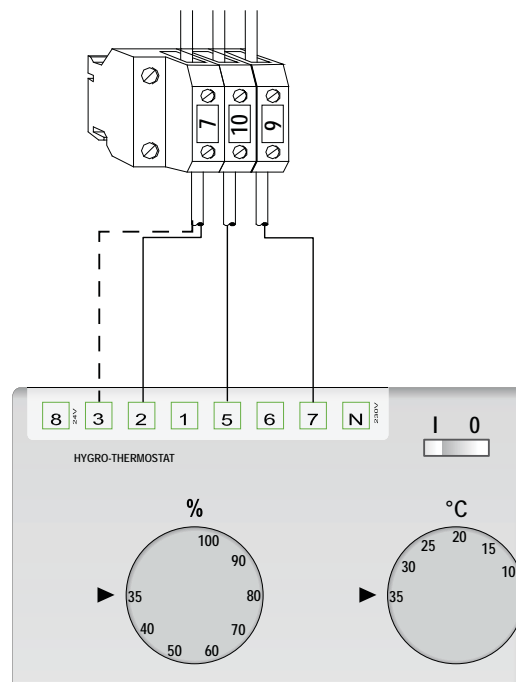


Die Nummerierung der Anschlüsse können ohne jede Vorankündigung vom Werk geändert werden. Für den korrekten Anschluss, ist es zwingend notwendig, dem Schaltplan zu folgen der zusammen mit dem Gerät ausgeliefert wird.

4.20.1 Anschluss an Ext. mechanischer Hygrostat (HYGR.20)

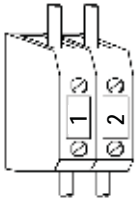


4.20.2 Anschluss an Ext. mechanischer Hygrostat + Thermostat (HYGR.30) (Accessory)



4.20.3 Fernbedienung-Kabelverbindungen

Alle Klemmen, die sich auf die nachfolgenden Erläuterungen beziehen, sind an der Klemmleiste im elektrischen Kasten zu finden. Alle unten genannten elektrischen Verbindungen müssen durch den Installateur vorgenommen werden.



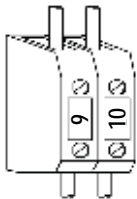
REMOTE ON / OFF

Das Gerät kann über einen Fernkontakt ein- oder ausgeschaltet werden.

Bauseits erforderlich: potenzialfreier Kontakt.

Kontakt geschlossen: Gerät AN

Kontakt offen: Gerät AUS



RAUMLUFTBEFEUCHTER (UA)

NHA Z Modus

Kontakt UA geschlossen TA offen: EINHEIT IN ENTFEUCHTUNG

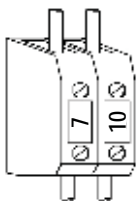
Kontakt TA geschlossen: Einheiten in ENTFEUCHTUNG MIT KÜHLUNG

Kontakt UA offen TA offen: Einheiten in STAND-BY

NHA - NSA-Modus

Kontakt UA geschlossene-: EINHEIT IN ENTFEUCHTUNG

TA-Kontakt geschlossen: ENTFEUCHTUNG MIT HEIZUNG (nur mit HOWA und HOEL-HBSEL-Zubehör)



RAUMTHERMOSTAT

NHA Z Modus

Kontakt UA geschlossen TA offen: EINHEIT IN ENTFEUCHTUNG

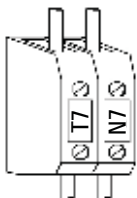
Kontakt TA geschlossen: Einheiten in ENTFEUCHTUNG MIT KÜHLUNG

Kontakt UA offen TA offen: Einheiten IN STAND-BY

NHA - NSA Modus

Kontakt UA geschlossen UA-: ENTFEUCHTUNGSGERÄTE

Kontakt TA- geschlossen: NUR HEIZUNG (nur mit HOWA und HOEL-HBSEL-Zubehör)

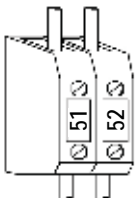


ANSCHLUSS AUSSENVERFLÜSSIGER (NHA/Z)



Am Kontakt liegen 230V Spannung an!

4.20.4 Elektrische Fernverbindungen (optional)



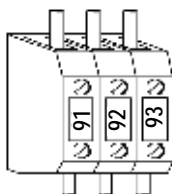
ZWINGEND VENTILATOR

Sie wird dazu benutzt, um das Gerät nur zur Belüftung zu zwingen.

Kontakt geschlossen zwingt Ventilator AN.

Kontakt offen zwingt Ventilator AUS.

Die Geräte werden ab Werk standardmäßig mit nicht überbrückten Klemmen geliefert.



ALLGEMEINER ALARM

Sie wird zur Fernabfrage eines Generalalarms der Einheit benutzt.

Die Kontakte sind spannungsfrei.

5. INBETRIEBNAHME

5.1 Vorbereitung zur Inbetriebnahme

Überprüfen sie vor der Inbetriebnahme, ob alle elektrischen und hydraulischen Anschlüsse ordnungsgemäß hergestellt sind und die Anweisungen dieser Betriebs- und Montageanleitung bei der Montage beachtet wurden:



Vorbereitungen müssen in Übereinstimmung mit den Anweisungen in den vorhergehenden Beschreibungen detailliert ausgeführt werden.

5.1.1 Vor der Inbetriebnahme



Schaden kann während des Transports oder der Installation auftreten. Es wird empfohlen, dass eine detaillierte Prüfung durchgeführt wird, bevor Sie die Einheit installieren. Mögliche Ursachen könnten sein: Leckagen Kältemittels durch Bruch von Kapillaren verursacht, Druckschalter Verbindungen, Manipulation der Kältemittelleitungen, durch Erschütterungen während des Transports oder dem allgemeinen Missbrauch der Einheit.

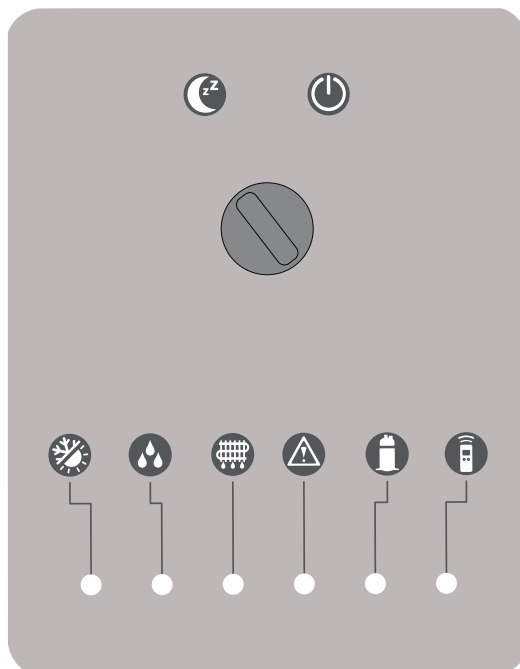
- Überprüfen sie, ob alle elektrischen Anschlüsse ordnungsgemäß ausgeführt und alle Klemmen fest angezogen sind.
- Prüfen sie, ob die anliegende Spannung mit den auf dem Typenschild des Gerätes angegebenen Werten übereinstimmt.
- Überprüfen sie den korrekten Anschluss des Schutzleiters und ob die Erdung ordnungsgemäß ausgeführt wurde.
- Vergewissern sie sich, dass der Kältekreis keine Undichtigkeiten aufweist, untersuchen sie das Gerät auf eventuelle Ölrückstände.
- Überprüfen sie die relevanten Druckniveaus des Kältekreises.
- Prüfen sie, ob die Schraderventile vollständig geschlossen und die Verschlusskappen fest angezogen sind.
- Überprüfen sie die hydraulischen Anschlüsse auf Dichtigkeit.
- Das Heizungssystem muss dicht, aufgefüllt und entlüftet sein. Alle bauseitigen Anschlüsse müssen ordnungsgemäß hergestellt sein.
- Das Gehäuse des Gerätes muss geschlossen sein, alle Gehäuseteile müssen fest verschraubt sein.



Ändern Sie nicht die interne Verdrahtung des Gerätes, da dies sofort zum Erlöschen der Garantie führt.

5.2 Anzeige der Gerätefunktionen

Die Einheiten sind mit einer Reihe von Leuchtdioden ausgestattet, die den Betriebszustand oder eine Anomalie der Maschine anzeigen.

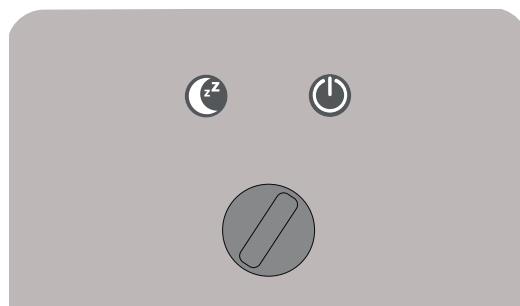


Alle Einheiten sind außerdem mit einer Mikroprozessorsteuerung ausgestattet, die die globalen Funktionen der Einheit steuert.



5.2.1 Einschalten

Um das Gerät einzuschalten, stellen Sie den Schalter wie unten dargestellt auf das Netzsymbol.



5.2.2 Beschreibung der Bedeutung der Leds



Spannungsanwesenheits-LED (grün)

Zeigt an, dass sich der Betriebsschalter in der Position ON befindet, das Gerät steht unter Spannung mit den folgenden Bedeutungen

grünes Licht an: Gerät in Betrieb;

grünes Licht mit langsamem Blinken: Gerät ferngesteuert abgeschaltet.



Kompressor-LED (grün)

Zeigt den Betriebsstatus des Kompressors mit den folgenden Bedeutungen an:

grünes Licht an: Gerät in Betrieb;

grünes Blinklicht: der Kompressor hat den Start angehalten.



Alarm-LED (rot)

Meldet den Alarmstatus der Einheit mit den folgenden Bedeutungen:

Rotes Licht an: Hochdruckalarm;

blinkendes rotes Licht: Alarm bei niedrigem Druck;

rotes Licht leuchtet und Kompressor leuchtet: thermischer Alarm des Kompressors;

rote Leuchte blinkt, Abtauleuchte blinkt: Abtaualarm nicht innerhalb der maximalen Zeit abgeschlossen;

rotes Blinklicht blinkt und gelbes Blinklicht blinkt abwechselnd: Betriebsgrenzen überschritten oder NTC-Sonde defekt.



LED Abtauung (gelb)

Zeigt an, dass der Abtauzyklus aktiv ist:

gelbes Blinklicht: Tropft am Ende eines Abtauzyklus.



Entfeuchtungs-LED (grün)

Zeigt an, dass die Steuerung den Betrieb im Entfeuchtungsmodus anfordert.



Kühl-LED (grün)

Zeigt an, dass die Steuerung den Betrieb im Kühlmodus anfordert.

Modus Z-Version kühlen.

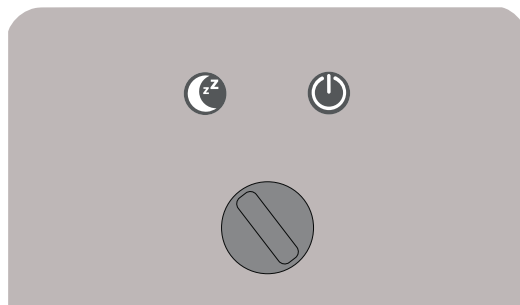
Heizungs-LED (grün)

Zeigt an, dass die Steuerung den Betrieb im Heizmodus anfordert.

(Nachheizversion, Pool-Einheit)

5.2.3 Ausschalten

Um das Gerät auszuschalten, stellen Sie den Schalter wie unten dargestellt auf das Mondsymbol.



6. PFLEGE DES GERÄTS

6.1 Allgemeine Warnungen



Seit dem 01. Januar 2015 gilt die Verordnung (EU) Nr. 517/2014 über fluorierte Treibhausgase und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 (neue F-Gas-V). Dieses Gerät unterliegt den folgenden rechtlichen Verpflichtungen, die von allen Betreibern erfüllt werden müssen:

- (a) Allgemeine Emissionsminderungspflicht (Art. 3 Abs. 1 und 2);
- (b) Reparaturpflicht (Art. 3 Abs. 3); Pflicht zu Dichtheitskontrollen (Art. 4 Abs. 1);
- (c) Pflicht für Leckageerkennungssysteme (Art. 5);
- (d) Aufzeichnungspflichten (Art. 6 Abs. 1 - 2);
- (e) Pflicht zur Prüfung, ob ein mit der Installation, Instandhaltung, Wartung, Reparatur oder Außerbetriebnahme beauftragtes Unternehmen die erforderlichen Zertifizierungen besitzt (Art. 10 Abs. 11);
- (f) Beachtung der Kaufs- und Verkaufsvoraussetzungen (Art. 11 Abs. 4).

Die Wartung ist wichtig um:

- Den Betrieb des Geräts effizient zu halten
- Fehlmeldungen zu verhindern
- Die Lebensdauer der Geräte zu verlängern



Es ist ratsam, ein Berichtsheft für das Gerät zu führen, welches alle durchgeführten Operationen an dem Gerät detailliert beschreibt und damit die Fehlersuche erleichtert.



Die Wartung muss unter Einhaltung aller Anforderungen der vorausgehenden Kapitel durchgeführt werden.



Verwenden Sie eine vorschriftsmäßige persönliche Schutzausrüstung da z.B. Kompressorgehäuse und Druckleitungen sehr heiss werden können. Lamellenspulen sind scharfkantig und stellen eine Gefährdung durch Schneiden dar.



Wenn das Gerät nicht während der Winterzeit benutzt wird, kann das in den Rohren enthaltene Wasser einfrieren und zu schweren Schäden führen. In diesem Fall lassen Sie das Wasser vollständig aus den Leitungen, und überprüfen Sie dass alle Teile der Schaltung leer sind einschließlich aller internen oder externen Auffanggefäße und Überlaufrohre.



Bei Ersatz eines Bauteils der Maschine, aus gewöhnlichen und außergewöhnlichen Gründen, ist Material mit gleicher oder besserer Charakteristik, als das zu Ersetzende, zu verwenden. Die gleiche oder höhere Leistung oder Stärke steht im Bezug zur Charakteristik, welche keine Nachteilige Auswirkung auf Sicherheit, Gebrauch, Handhabung, Lagerung, den Druck oder Temperatur hat, als diese vom Hersteller vorgesehen ist.



Die Absperungen in der Maschine sind vor Inbetriebnahme zu öffnen. Im Falle, dass es notwendig ist, den Kältekreislauf durch die Ventile abzusperren, sind Maßnahmen zu treffen, um einen Anlauf/ Start, auch unbeabsichtigt, zu vermeiden. Die Absperungen sind zu markieren, sowohl am Kältekreis, als auch im Schaltschrank. Jedenfalls sollten Absperungen/ Ventile möglichst kurzzeitig geschlossen bleiben.

6.2 Zugang zum Gerät

Nach erfolgter Montage, sollten möglichst nur Betreiber und Techniker autorisiert werden. Der Eigentümer und gesetzlicher Vertreter des Gerätes ist die Hersteller, Organisation oder Person, wo die Maschine installiert ist.

Sie sind voll verantwortlich für alle Sicherheitsvorschriften die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden. Wenn es nicht möglich ist, den Zugang zu der Maschine von außen zu verhindern, muss der Bereich um das Gerät mindestens 1,5 Meter von der Außenflächen eingezäunt werden, in dem nur Betreiber und Techniker arbeiten können.

6.3 Wartungsplan

Der Eigentümer/ Anlagenbetreiber hat sich darum zu kümmern, dass eine regelmäßige, entsprechende Wartung/ Inspektion der Anlage vor Ort durchgeführt wird. Die Häufigkeit ist vom Anlagentyp, Alter und Gebrauch der Anlage abhängig, und ist jedenfalls gem. dem im Handbuch angeführtem Intervall durchzuführen.

Das Service während der Lebensdauer einer Anlage, speziell auch die Lecksuche, sicherheitstechnische Überprüfung und die Servicearbeiten an der Anlage sind nach nationalen Vorschriften und Regelungen durchzuführen.



Falls Leckageortungssysteme installiert sind, sind diese mindestens jährlich zu überprüfen um deren Funktion zu gewährleisten.

Während den Betrieb und der Lebensdauer der Maschine muss die Einheit in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften periodische geprüft werden. Sollten keine anderen Normen vorgeschrieben sein, müssen die in der folgenden Tabelle (siehe EN 378-4, all.D) angegebenen Hinweise, je nach Situation, beachtet werden.

SITUATION	Sichtprüfung	Druckprobe	Dichtheitsprüfung
A	X	X	X
B	X	X	X
C	X		X
D	X		X

A	Inspektion, nach einem Eingriff in deren die Möglichkeit besteht das irgend welche Auswirkungen auf den mechanischen Widerstand verursacht wurden. Oder, eine Änderung der Nutzung der Einheit oder nach einem Stillstand von mindestens zwei Jahre; müssen alle nicht angemessenen Komponenten ausgetauscht werden. Es müssen keine Druckproben, als den geplanten Betriebsdruck vorgenommen werden.
B	Inspektion, nach einer Reparatur oder nach einer Änderung des Systems oder von dessen Komponenten. Die Dichtheitsprüfung kann nur auf die betroffenen Bauteile eingeschränkt werden, sollte aber ein Kältemittelverlust hervortreten, muss das komplette System auf Dichtheit geprüft werden.
C	Inspektion, nach der Installation von einer Position welche anders ist als die Originale. Sollte die Möglichkeit bestehen das diese Änderung irgendwelche Auswirkungen auf den mechanischen Widerstand der Maschine haben könnte, muss Punkt A beachtet werden.
D	Lecksuche, sollte man den Verdacht haben das Kältemittel aus dem Kreislauf austritt. Muss das komplette System auf den Verlust geprüft werden (der Einsatz von Geräten um den Verlust hervorzuheben ist empfohlen).



Sollte ein Defekt auftreten welches die Zuverlässigkeit der Maschine in frage setzt, darf die Einheit nicht ohne die Beseitigung dieses Defektes wieder eingeschaltet werden.

6.4 Regelmäßige Überprüfungen



Die Inbetriebnahme-Maßnahmen sollten in Übereinstimmung mit allen Anforderungen der vorherigen Paragraphen durchgeführt werden.



Alle Operationen, die in diesem Kapitel beschrieben wurden, dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden. Stellen Sie sicher, dass vor Beginn der Service-Arbeiten am Gerät die Stromversorgung unterbrochen ist. Die obere Abdeckung und Druckleitung des Verdichters ist in der Regelsehr heiss. Es muss bei der Arbeit in ihrer Umgebung darauf geachtet werden. Aluminium-Kühlrippen sind sehr scharf und können schwere Verletzungen verursachen. Es muss bei der Arbeit in ihrer Umgebung darauf geachtet werden. Nach der Wartung, montieren Sie wieder die Abdeckplatten und befestigen Sie diese mit Feststellschrauben.

6.4.1 Elektrische anlage und regelung

Auszuführende operatione	Periodizität					
	Jeden Monat	Jeden 2 Monate	Jeden 6 Monate	Jedes Jahr	Jede 5 Jahre	Wenn Notwendig
Prüfen Sie das die Einheit problemlos läuft und das keine Fehlermeldungen vorhanden sind	X					
Sichtprüfung	X					
Prüfen Sie di Vibrationen und den Geräuschepegel der Einheit				X		
Prüfen Sie die Funktionalität der Sicherheitseinrichtungen				X		
Prüfen Sie die Leistung der Einheit				X		
Prüfen Sie die Stromaufnahmen der Verdichter, der Pumpen usw.				X		
Prüfen Sie die Stromversorgung der Einheit			X			
Prüfen Sie die Verkabelung in der Klemmleiste			X			
Prüfen Sie die Isolierung der elektrischen Verkabelung				X		
Prüfen Sie den Statuts und die Funktionalität der Schütze				X		
Prüfen Sie die Funktionalität des Mikroprozessors			X			
Putzen Sie die Elektrischen Komponente vor Staub				X		
Prüfen Sie den Betrieb und die Kalibrierung der Sonden und Aufnehmer				X		

6.4.2 Kondensationsregister und Ventilatoren (wenn vorhanden)

Auszuführende operatione	Periodizität					
	Jeden Monat	Jeden 2 Monate	Jeden 6 Monate	Jedes Jahr	Jede 5 Jahre	Wenn Notwendig
Sichtprüfung	X					
Reinigen Sie die Lamellenbatterie			X			
Prüfe Durchfluss und/ oder Leckagen (wenn HOWA anwesend ist)	X					
Reinige den Schmutzfänger im externen Wasserkreislauf ⁽²⁾ (wenn anwesend)			X			
Geräuschepegel und Vibrationen der Lüfter prüfen				X		
Die Stromanschlüsse der Lüfter prüfen			X			
Stromspeisung der Lüfter prüfen				X		
Prüfe Funktion und Einstellungen der Ventilator- Drehzahlregelung (falls vorhanden)				X		
Prüfe auf Vorhandensein von Luft im Hydraulikkreislauf	X					
Prüfe Farbe der Indikatoren in der Flüssigkeitsleitung				X		
Überprüfe auf Dichtheit und Undichtheiten im Kältekreislauf ⁽¹⁾						X



⁽¹⁾ Bei Arbeiten am Kältekreislauf ist es notwendig die EU- Reg- 517/2014, "Verordnung über fluorirte Treibhausgase" einzuhalten.



⁽²⁾ Es kann mit einer höheren Frequenz (auch wöchentlich) ausgeführt werden, je nach Δt .

6.4.3 Verdichter

Auszuführende operatione	Periodizität					
	Jeden Monat	Jeden 2 Monate	Jeden 6 Monate	Jedes Jahr	Jede 5 Jahre	Wenn Notwendig
Sichtprüfung				X		
Prüfen Sie die Vibrationen und den Geräuschepegel der Verdichter				X		
Prüfen Sie die Stromversorgung der Verdichter			X			
Prüfen Sie die Stromverbindung der Verdichter				X		
Prüfe den Ölstand am Ölschauglas (wenn anwesend)			X			
Prüfe die Kompressorheizungen ob eingeschaltet und deren Funktion (wenn anwesend)				X		
Prüfen Sie den Status und die Verkabelung in der Klemmleiste der Verdichter			X			



Tägliche und wöchentliche Inspektionen können vom Eigentümer/ Betreiber der Anlage durchgeführt werden. Alle anderen Arbeiten sind von autorisierten und geschultem Personal vorzunehmen.



Jegliche Art der Reinigung ist untersagt, falls die Anlage nicht vom Stromnetz getrennt ist. Das Berühren der Anlage ohne oder mit nassem oder feuchtem Schuhwerk oder feuchter Haut ist untersagt.



Arbeiten am Kältekreislauf sind durch qualifiziertes, berechtigtes und trainiertes Personal durchzuführen, wie von den örtlichen oder nationalen Bestimmungen vorgesehen.



Vor Inbetriebnahme ist es erforderlich alle, in den vorher angeführten Punkten, beschriebenen Arbeiten vorzunehmen. Angeführte Arbeiten sind vor Inbetriebnahme abzuschließen. Eine Checkliste wird auf Anfrage durch den Kundendienst übermittelt. Eine Inbetriebnahme, die durch den Kunden verlangt wird, wo zuvor die angeführten Arbeiten (zB.: Medianaalyse usw.) nicht abgeschlossen sind, erfolgt auf Risiko des Kunden. Bei Start von Anlagen, deren Installationen nicht abgeschlossen und überprüft sind, verfällt jegliche Gewährleistung/ Garantieanspruch.

6.5 Reparatur des Kältekreislaufs



Wenn der Kältemittelkreislauf entleert werden soll, muss das gesamte Kältemittel unter Verwendung der richtigen Ausrüstung durch entsprechend qualifizierte F-Gas-Ingenieure zurückgewonnen werden.

Zur Lecksuche sollte das System mit Stickstoff über eine Gasflasche mit einem Druckminderventil aufgeladen werden, ein Druck von bis zu 15 bar erreicht ist. Jede Undichtigkeit wird mit einem Blasenlecktest erkannt.



Verwenden Sie niemals Sauerstoff anstelle von Stickstoff: Es besteht die Gefahr von Explosionen.

Vor Ort montierte Kältekreise müssen vorsichtig montiert und gewartet werden, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Deshalb:

- Vermeiden Sie Rückfettung mit Produkten, die anders als angegeben sind und die in den Kompressor vorinstalliert sind.
- Im Falle eines Gaslecks der Maschinen verwenden Sie Kältemittel R410A, auch wenn nur eine partielle Undichtigkeit besteht, stocken Sie nicht auf. Die gesamte Ladung muss wiederhergestellt werden, das Leck muss repariert und ein neues Kältemittel muss in den Kreislauf abgewogen werden.
- Beim Austauschen eines beliebigen Teils des Kältemittelkreislaufes, lassen Sie es nicht länger als 15 Minuten ausgesetzt.
- Es ist wichtig beim Austausch eines Verdichters, dass die Aufgabe innerhalb der angegebenen Zeit nach dem Entfernen der Gummi Verschlusskappen erledigt wird.
- Beim Austausch des Verdichters ist es ratsam, das Kühlsystem mit entsprechenden Produkten die einen Filter für Säure beinhalten zu waschen.
- Den Verdichter nicht unter Vakuum einschalten.

7. AUSSERBETRIEBNAHME

7.1 Stilllegung des Gerätes



Alle Vorgänge müssen vor Stilllegung durch autorisiertes Fachpersonal in Übereinstimmung mit den geltenden nationalen Rechtsvorschriften des Landes in dem das Gerät arbeitet, durchgeführt werden.

- Vermeiden Sie Verschüttungen oder Leckagen in die Umwelt.
- Bergen Sie vor dem Abschalten des Geräts folgende Inhalte:
 - Das Kältemittel;
 - Glykol-Gemisch in dem späteren Hydraulikkreis;
 - Das Schmieröl des Verdichters.

Vor der Stilllegung kann die Maschine im Freien gelagert werden, vorausgesetzt das elektrische Feld, der Kältekreislauf und die hydraulische Schaltung werden unbeschädigt verschlossen.

7.2 Entsorgung, Verwertung und das Recycling

Der Rahmen und Komponenten sollten wenn unbrauchbar auseinander genommen und insbesondere Kupfer und Aluminium die sich in großen Mengen in der Maschine befinden sollten nach ihrer Art sortiert werden.

Alle Materialien müssen gemäß nationalen Vorschriften verwertet oder beseitigt werden.



Der Kältekreis der Einheit enthält das Schmiermittel Öl, dass zu einer fachgerechten Entsorgung verpflichtet.

7.3 RAEE Richtlinie (nur UE)



Das Entsorgungssymbol auf der Etikette indiziert, dass das Produkt den Richtlinien der Elektro- Altgeräte Entsorgungsrichtlinie entspricht.

Eine Entsorgung des Gerätes in der Umwelt oder eine illegale Lagerung in der Umwelt ist wegen der entsprechenden gesetzlichen Regelung strafbar.

Dieses Gerät ist in der WEEE- Richtlinie 2012/19/EU bezüglich Entsorgung von Elektroaltgeräten enthalten.

Eine Entsorgung mit dem Hausmüll ist zu unterlassen da es aus verschiedenen, recycelbaren Materialien die zur Wiederverwertung bestimmt sind, hergestellt ist.

Das Produkt ist nicht potentiell schädlich für die Gesundheit und Umwelt, da es keine gefährlichen Substanzen, gem. Direktive 2011/65/EU (RoHS), enthält, falsch entsorgt hat es allerdings Auswirkungen auf das Ökosystem.

Lesen sie die Anleitung der Alage Aufmerksam vor der Erstinbetriebnahme durch. Eine Verwendung für andere als beschriebene Anwendungen, für die es entwickelt wurde, ist untersagt. Es besteht die Gefahr eines Stromschlages bei unsachgemäßer Verwendung.









8. DIAGNOSE UND PROBLEMBEHANDLUNG

8.1 Fehlersuche

Alle Geräte werden vor dem Versand in der Fabrik geprüft, jedoch kann während des Betriebs eine Unregelmäßigkeit oder ein Fehler auftreten.



FÜHREN SIE EIN ALARM-RESET ERST DURCH WENN SIE DEN FEHLER BEHOBEN HABEN. WIEDERHOLTE RESETS KÖNNEN ZU IRREPARABLEN SCHÄDEN AN DEM GERÄT FÜHREN.

Symbol	Bedeutung	Ursache	Lösung
	Hochdruckalarm. Rote LED repariert. Die Rückstellung erfolgt automatisch, wenn dieser Alarm nicht mehr als dreimal in einer Stunde auftritt. Mehr als dreimal in einer Stunde wird der Alarm manuell ausgelöst und die Rückstellung erfolgt durch Abschalten und Wiederherstellen der Stromversorgung.	Unzureichender Luftstrom. Luftfilter verstopft. Unzureichender Wasserfluss. Wassertemperatur über den zulässigen Grenzwerten	Stellen Sie die korrekte Luftdurchflussrate wieder her, überprüfen Sie den Druckabfall der Luftkanäle. Reinigen Sie den Filter. Wiederherstellen der korrekten Wasserdurchflussrate und Temperatur.
	Niederdruck-Alarm. Blinkende rote LED. Dieser Alarm ist um 60 Sekunden verzögert. Das Zurücksetzen erfolgt automatisch, wenn dieser Alarm nicht öfter als dreimal in einer Stunde auftritt. Mehr als dreimal in einer Stunde wird der Alarm manuell ausgelöst und seine Rückstellung erfolgt durch Abschalten und Wiederherstellen der Stromversorgung.	Wasserfluss über die zulässigen Grenzen hinaus. Wassertemperatur unter den zulässigen Grenzwerten.	Stellen Sie den richtigen Wasserfluss und die richtige Temperatur wieder her.
 	Thermischer Alarm des Verdichters. Rote und grüne LEDs blinken gleichzeitig. Dieser Alarm wird immer manuell zurückgesetzt.	Mögliche Beschädigung des Kühlkreislaufs.	Kontakt Unterstützung.
 	Abtauende-Alarm bei Überschreiten der maximalen Zeit. Rote und gelbe LEDs blinken gleichzeitig	Umgebungstemperatur unter den zulässigen Grenzwerten. Gasentladungseinheit.	Stellen Sie die korrekte Raumtemperatur wieder her. Kontakt Unterstützung.
 	NTC-Sonden-Fehleralarm. Rote und gelbe LEDs blinken abwechselnd.	Beschädigung der Sonde.	Kontakt Unterstützung.



HIDROS Srl

Sede legale: Via A. Volta, 49 ▪ cap 47014 ▪ Meldola (FC)
Sede operativa: Via E.Mattei, 20 ▪ cap 35028 ▪ Piove di Sacco (Pd) Italy
Tel. +39 049 9731022 ▪ Fax +39 049 5806928
Info@hidros.it ▪ www.hidros.it

P.IVA e C.F 04297230403 ▪ R.E.A. FO 337725

Die technischen Daten in diesem Handbuch sind nicht verbindlich.

Die firma hat das Recht, jederzeit notwendige Änderungen einzuführen, um das Produkt zu verbessern.

Die Referenzsprachen für die gesamte Dokumentation sind Italienisch und Englisch. Die anderen Sprachen sind nur als Leitlinien zu betrachten.
